

Erzgebirge Aue

S. 14



## Kapitän Männel fordert mehr Breite

Foto: Picture Point/Sven Sonntag

Mannschaftsfoto

S. 22



## Das ist der FSV der Saison 2020/21

Foto: Picture Point/Sven Sonntag

# 100 Euro Beute, 11 000 Euro Schaden



# Einbrecher verwüsten Amerika-Tierpark

Foto: Sven Gleisberg

Familien-Hund tot

S. 9



## Böttcher trauert um Xaxa (+16)

Foto: privat

Selbst Die Linke warnt

S. 10/11



## Leipzig vor neuer Randalnächte?

Foto: Hendrik Schmidt

MOPO-Report

S. 12/13



## Im Polizei-Heli über Sachsen

Foto: Alexander Bischoff

### Brandenburg macht Milliarden-Schulden

POTSDAM - Die rot-schwarz-grüne Brandenburger Landesregierung plant angesichts der Corona-Krise im nächsten Jahr erneut Milliarden-Schulden in Milliardenhöhe. Sie kündigte gestern nach einer Kabinettsitzung Pläne für eine Kreditaufnahme von rund 1,9 Milliarden Euro an.

Der Grund seien die schwerwiegenden Folgen der Corona-Pandemie, die voraussichtlich bis weit ins nächste Jahr anhielten. Die Regierung will den Landtag bitten, erneut eine außergewöhnliche Not-situation zu erklären.

Ministerpräsident Dietmar Woidke (58, SPD) hält die geplanten neuen Schulden für notwendig. „Wir können und wir dürfen aus meiner Überzeugung auch nicht gegen die Krise ansparen“, so der SPD-Politiker.



Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke (58, SPD)

Foto: dpa/Sören Staabe

## Fluchtversuch oder Abschiebung - große Sorgen in Belarus

# Was passierte mit der Protestführerin?

MINSK - Seit Montag ist die belarussische Protestführerin Maria Kolesnikowa (38) von der politischen Bildfläche verschwunden (MOPO berichtete). Gestern behauptete der Grenzschutz zunächst, sie hätte das Land gen. Ukraine verlassen. Später hieß es, sie sei bei einem illegalen Fluchtversuch verhaftet worden.

Dies sei jedoch völlig ausgeschlossen, behaupten hingegen Verbündete von Kolesnikowa.

Genau das Gegenteil dessen, was die belarussische Regierung behauptet, sei vorgefallen: Die 38-Jährige habe das Land nie verlassen wollen, berichtete gestern die „Tagesschau“ unter Berufung auf Kolesnikowas Umfeld.

Vielmehr sei eine gewaltsame Deportation der Oppositionellen geplant gewesen. Diese habe Kolesnikowa jedoch verhindern können, indem sie vorher ihren Pass zerriss.

Auch der ukrainische Vize-Innenminister, Anton Geraschtschenko (41), schrieb bei Facebook von einer versuchten Abschiebung: „Maria Kolesnikowa konnte nicht aus Belarus abgeschoben werden, da diese mutige Frau durch ihre Handlungen ihre Deportation über die Grenze unmöglich machte.“

Alexander Lukaschenko (66). Seit der Präsidentschaftswahl vor einem Monat demonstrieren fast täglich Tausende Einwohner gegen den als „letzten Diktator Europas“ bezeichneten Lukaschenko, da die Wahlen als stark manipuliert angesehen werden.

Die belarussische Staatsagentur Belta berichtete gestern, dass Kolesnikowa in die Ukraine fliehen wollte. Sie sei an einem Kontrollpunkt festgenommen worden, während es zwei Mitarbeitern von ihr gelang, die Grenze zu überqueren. Diese Behauptungen lehnte der Koordinierungsrat der Demokratiebewegung, dem die Protestführerin angehört, jedoch strikt ab: „Wir können nur die Tatsache bestätigen, dass Maria Kolesnikowa Belarus nicht freiwillig verlassen wollte.“

Wo sie derzeit festgehalten werde, wusste der Rat jedoch nicht. Kolesnikowa ist seit Wochen eine der wichtigsten Anführerinnen der Proteste gegen den vermeintlich wiedergewählten, autoritären Staats-Chef



Alexander Lukaschenko (66) ist bereits seit 26 Jahren der Präsident von Belarus. Doch seit einigen Wochen wächst der Widerstand gegen ihn.

Foto: Montagne: dpa/Mikhail Petrov, dpa/AP



Maria Kolesnikowa (38) trat immer wieder bei Protestaktionen auf. Sie erfreut sich großer Popularität bei den Lukaschenko-Kritikern.

Das Arbeitslosengeld II wird ab Januar 2021 erhöht.



### Ab 2021 Hartz IV wird erhöht

BERLIN - Die Hartz-IV-Sätze werden zum 1. Januar 2021 stärker erhöht als bislang bekannt. Alleinstehende Erwachsene sollen künftig 446 Euro monatlich bekommen, 14 Euro mehr als bisher. Der Satz für Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren steigt sogar um 45 Euro auf 373 Euro, für Kinder bis fünf Jahre gibt es künftig 283 statt bislang 250 Euro.

Grund für die Anhebung sind laut eines Berichts des Redaktionsnetzwerks Deutschland, welcher sich auf aktuelle Berechnungen des Bundesarbeitsministeriums bezieht, die gestiegenen Preise und Löhne. Die Sätze werden alle fünf Jahre neu festgelegt, wenn eine neue sogenannte Einkommens- und Verbrauchsstichprobe vorliegt. Außerdem werden sie jährlich entlang der Lohn- und Preisentwicklung fortgeschrieben.

Nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit beziehen in Deutschland rund 5,7 Millionen Menschen Hartz IV bzw. Arbeitslosengeld II.

rechnungen des Bundesarbeitsministeriums bezieht, die gestiegenen Preise und Löhne. Die Sätze werden alle fünf Jahre neu festgelegt, wenn eine neue sogenannte Einkommens- und Verbrauchsstichprobe vorliegt. Außerdem werden sie jährlich entlang der Lohn- und Preisentwicklung fortgeschrieben.



Der Öffentliche Gesundheitsdienst in der Corona-

## Kanzlerin Merkel will Gesundheitsämter stärken

BERLIN - Bundeskanzlerin Angela Merkel (66, CDU) hat den Gesundheitsämtern für ihre zentrale Rolle in der Corona-Krise gedankt und eine bessere Ausstattung zugesichert. Um die bundesweit 375 Ämter zu stärken, will der Bund bis 2026 vier Milliarden Euro bereitstellen.

Die Gesundheitsämter hätten „einen ganz wesentlichen Anteil daran, dass wir das Infektionsgeschehen bislang in Deutschland doch weitgehend unter Kontrolle halten konnten“, sagte Merkel gestern in einer Videokonferenz mit Vertretern von Ämtern, Kommunen und Ländern. Für die Gesundheitsämter bedeute die Pandemie mit dem Verfolgen von Infektionsketten oder dem Anordnen von Tests und Quarantäne einen „unfassbaren Mehraufwand“.

Merkel bekräftigte, dass der Bund nun viel Geld für Verbesserungen in die Hand nehmen wolle. Vorgehen ist des Weiteren, bis Ende 2022 mindestens 5 000 unbefristete Vollzeitstellen im Öffentlichen Gesundheitsdienst neu entstehen zu lassen.

Kanzlerin Angela Merkel (66, CDU) verspricht den Gesundheitsämtern bessere Ausstattung.

Foto: dpa/Michael Sohn



In vielen osteuropäischen Ländern ist die Rate vorzeitiger Tode durch Umweltfaktoren sehr viel höher als in Westeuropa.

## 400 000 Tote durch Luftverschmutzung

KOPENHAGEN - Mehr als 400 000 Menschen in der Europäischen Union sterben jährlich vorzeitig an den Folgen von Luftverschmutzung. Zu diesem Ergebnis kommt ein Bericht der Europäischen Umweltagentur, der gestern in Kopenhagen veröffentlicht wurde.

Die Untersuchungen stützen sich auf Daten der Weltgesundheitsorganisation zu den Todes- und Krankheitsursachen von 2012. Demnach lassen sich rund 13 Prozent der jährlichen Todesfälle in der EU - das entspricht 630 000 vorzeitig Verstorbenen - auf Umweltfaktoren zurückführen und wären daher vermeidbar. Zu den häufigsten Todesursachen zählen dabei Krebs, Herzkrankungen und Schlaganfälle.

Für den Bericht wurden Daten zum Einfluss der Umwelt auf die Gesund-

### Nachrichten

#### Easyjet fliegt weniger

LONDON - Der britische Billigflieger Easyjet fährt wegen der neuen Reise-warnungen und Quarantäneregeln für wichtige Urlaubsländer sein Flugangebot zurück. Im laufenden Quartal bis Ende September werde das Unternehmen etwas weniger als die angekündigten 40 Prozent seiner Kapazität anbieten, teilte Easyjet gestern in Luton bei London mit. Die neuen Beschränkungen verunsicherten die Verbraucher weiter, sagte Easyjet-Chef Johan Lundgren (53). Die Nachfrage nach Flugtickets dürfte daher noch schwächer ausfallen als bisher angenommen.

#### Röttgen fordert Frauenquote

BERLIN - Der CDU-Vorsitz-Kandidat Norbert Röttgen (55) hat sich für eine verbindliche Frauenquote in seiner Partei ausgesprochen. Auch Ämter sollten seiner Meinung nach zur Hälfte mit Frauen besetzt werden, sagte er gestern zu „ntv“. „Ich glaube, dass die CDU unbedingt darauf angewiesen ist zu zeigen, zu beweisen, dass Frauen bei uns in angemessener Weise - und das ist paritätisch - denn die Bevölkerung besteht zu Hälfte aus Frauen und Männern - vertreten sind in den Ämtern, in den Gremien, in den Funktionen.“

#### Mühsamer digitaler Wechsel

MÜNCHEN - Den Schulen in Deutschland ist der Übergang zum Online-Unterricht in der Corona-Krise in einem internationalen Vergleich schwerer gefallen als in anderen Ländern. Eine Umfrage unter Eltern im Auftrag des Technologieunternehmens Citrix zeigt, dass der Wechsel zum Online-Unterricht nur bei jedem zehnten Schüler in Deutschland (10 Prozent) reibungslos lief. 50 Prozent der befragten Eltern gaben an, die Schulen seien gar nicht vorbereitet gewesen. Deshalb sei der Fernunterricht während der Krise auch nur provisorisch durchgeführt worden.

#### Aus für Corona-Teststellen

MÜNCHEN - Die Teststellen an bayerischen Autobahnen, die mit einer Pan-nenserie für Aufsehen gesorgt hatten, werden noch im September geschlossen. Das verkündete Markus Söder (53, CSU) auf einer Kabinettsitzung.

Meine Meinung

Nicht zeitgemäß
Von Mandy Schneider

Die Fertigstellung der Alten Aktienspinnerei ist in erster Linie ein Grund zur Freude: Ein Stück Chemnitzer Industriegeschichte...

Nachrichten

Corona-Regeln für OB-Wahl
ZENTRUM - Am 20. September wird ein neuer OB gewählt.

Container angezündet
KAPPEL - In der Nacht hielten Brandstifter die Feuerwehr in Atem.

Crash mit Straßenbahn
ZENTRUM - Am Abend krachten ein Citroën-Kleinbus und eine Straßenbahn zusammen.

So erreichen Sie uns
REDAKTION
0371/6 90 66 33 00

Trotz 53 Mio. Euro teurer Sanierung

Alte Aktienspinnerei wird für Rollstuhlfahrer zum Problem



Fotos: Montage: Ralph Kunz

Rollstuhlfahrer und VdK-Landesvorsitzender Horst Wehner (68) fühlt sich an der neuen Treppe neben der Alten Aktienspinnerei diskriminiert.

Die neue Treppe in der Karl-Liebknecht-Straße ist für Rollstuhlfahrer nicht passierbar.

Wer von der Straße der Nationen vor der Unibibliothek in Richtung Brühl will, darf nicht auf Räder angewiesen sein. Der Weg endet an einer Treppe.

Die Alte Aktienspinnerei am Schillerplatz ist nach mehr als sechs Jahren Bauzeit ein Schmuckstück geworden. Doch für Behinderte und Familien mit Kinderwagen entpuppt sich das Umfeld...

Wer von der Straße der Nationen am Haupteingang vorbei in Richtung Brühl will, steht an der Karl-Liebknecht-Straße vor Stufen, die mit Rollator, Rollstuhl oder Kinderwagen nicht passierbar sind.



VdK-Geschäftsführer Ralph Beckert (43) fordert behindertengerechte Nachbesserungen bei der Neugestaltung des Bibliotheks-Vorplatzes.

ist ein barrierefreier Weg vom Brühl zur Straße der Nationen über den Lesegarten vorhanden, so SIB-Sprecher Alwin-Rainer Zipfl.

Streit um verkaufsoffene Sonntage

Stadträte springen den Centern zur Seite



IHK-Handelsexperte Bert Rothe (49) schlägt eine Gesetzesänderung für die Sonntagsöffnung vor.

Die Stadt will dieses Jahr nur zwei verkaufsoffene Sonntage beschränkt auf die Innenstadt genehmigen (MOPO berichtete). Doch die Beschlussvorlage von Ordnungsbürgermeister Miko Runkel (59, parteilos) bekommt ordentlich Gegenwind.

Jörg Vieweg (49, SPD): „Das genügt nicht. Wir brauchen wegen Corona ganz dringend zusätzliche Öffnungszeiten, auch für die Einkaufszentren. Die Mitarbeiter bängen um ihre Arbeitsplätze.“

Die Stadt will dieses Jahr nur zwei verkaufsoffene Sonntage beschränkt auf die Innenstadt genehmigen (MOPO berichtete). Doch die Beschlussvorlage von Ordnungsbürgermeister Miko Runkel (59, parteilos) bekommt ordentlich Gegenwind.



„Um den stationären Handel zu stärken, haben die IHKs eine Reform des sächsischen Ladenöffnungsgesetzes nach dem Vorbild des Saarlandes vorgeschlagen, wo jeder Händler maximal viermal im Jahr sonntags öffnen darf.“ MS

Graffiti machen graue Wände lebendig

Fast drei Wochen ist die neue Fußgängerunterführung an der Dresdner Straße offen, verbindet nun den Hauptbahnhof mit dem Sonnenberg. Noch wirken die grauen Betonflächen etwas trist.



Die neue Fußgängerunterführung soll verschönert werden.



Nico Köhler (44, AfD)

Graffiti-Künstlern zur Verfügung zu stellen.“ Das Sagen hat aber die Deutsche Bahn. Ute Stuhr, Leiterin Bahnhofsmanagement: „Wir planen Graffiti-Boards mit Reiselandschaften sowie Motive vom Hauptbahnhof im alten Bestandteil des Tunnels.“

Ergebnisse der Online-Umfrage

Was sich Bürger für die Zwickauer wünschen

Um die Zwickauer Straße langfristig weiterzuentwickeln, hat die Stadt eine Bürgerbefragung durchgeführt. Ergebnis: Brachen, Leerstände und zu viele Autohändler nerven die Anwohner am meisten.



Brachflächen und verkommene Denkmäler wie die Wanderer-Fabrik stören Anwohner am meisten. derer Werke als Anziehungspunkt wiederbeleben. Das hätte einen positiven Effekt auf die ganze Straße.“ Vor einem Jahr wurden erste Konzepte zur Umnutzung des Denkmals vorgestellt. Seitdem ist es ruhig geworden. „Der Eigentümer reagiert zurückhaltend“, so Bürgermeister Michael Stötzer (47, Grüne). tgr

Landes-Chef Kretschmer mischt im Wahlkampf mit



Ministerpräsident Michael Kretschmer (45, CDU, M.) und seine Delegation laufen die Rathausstraße zurück. Ein Polizei-Einsatz gegen „Corona-Spaziergänger“ versperrte ihnen den Weg. tmo

Prominente Wahlkampf-Hilfe: Sachsens Landes-Chef Michael Kretschmer (45, CDU) unterstützte OB-Kandidatin Almut Patt (51, CDU) an einem Stand auf dem Neumarkt. Nach der Veranstaltung lief er samt Gefolge die Rathausstraße entlang, musste aber auf halber Strecke umdrehen.

# Eiskaffee Glösa



„Ich möchte der älteste Eisverkäufer Deutschlands werden“, scherzt Peter Kölb (78). Ihn kennen alle als „Eis-Peter“. Seit 42 Jahren heckt er mit Frau Gabriele (66) im „Eiskaffee Glösa“ neue Sorten aus. „Wenn Kunden beim Probieren den Geschmack schnell erkennen, ist es marktreif“, sagt sie. Viele Gäste kommen mit Hunden. Die kalten Schnauzen sind heiß auf das legendäre Kalbsleberwurst-Eis. Frauchen und Herrchen bleiben bei Standards: Schoko, Vanille, Saisonfrüchte.

Im „Eiskaffee Glösa“ reicht Gabriele Kölb (66) Soft-Eis. Neben Schoko-Vanille stehen Jugendliche auch auf Energy-Drink-Softeis.

# Tagelang herrscht 25 Grad! Endlich Altweiber-Eiszeit

Von Thomas Moegen

Der Sommer bäumt sich ein letztes Mal auf. Die kommenden Tage bieten Sonnenschein und angenehme Temperaturen um die 25-Grad-Marke. Die Zeit für Eis-Gnuss ist also noch nicht vorbei. Leckermäuler können sich dann ein paar Kugeln geben oder bei Eisbechern dahinschmelzen. Das sind die beliebtesten Sorten für einen perfekten Altweibersommer:



Nicole taut im „Eiscafé Dolce Vita“ frostige Mienen mit Eisbechern auf. Armando (28) verzückt am Eis-Stand mit Kugeln und Waffeln.

## Dolce Vita

Im „Dolce Vita“ in der Galerie Roter Turm lockt das süße Leben auf drei Etagen. „Ich bediene sehr gerne im Eis-Café, weil ich Gästen mit Eisbechern ein Lächeln ins Gesicht zaubere. Frostige Mienen tauen sofort auf“, sagt Restaurant-Fachfrau Nicole. Die Nachfrage nach Milch-Shakes steigt, bei Eis ist der Crunch-Effekt gefragt. Top-Seller bei Armando (28) am Verkaufsstand im Erdgeschoss ist Joghurette. Neu sind Orange-Cake, Sacher, Marshmallow, Flamingo-Eis und Cookie-Zitrone.

Fotos:Montage: Kristin Schmitt, Sven Glasberg, Uwe Meinhold, t3DRF



Peter Kölb (78) kennen alle als „Eis-Peter“. Seit 42 Jahren betreibt er das „Eiskaffee Glösa“ und will der älteste Eisverkäufer Deutschlands werden.



## Cortina

Für „Cortina“-Chef Erich Sergi (45) ist handgemachtes Eis Lebensart: „Ich habe Onkel Claudio Brugnerotto (56) im Keller festgekettelt“, scherzt er. Eis ist Ehrensache. Im Lockdown mischte Sergi selbst Eis und verkaufte es am Stand zur Straße. Im Sommer gehen täglich mehr als 80 Liter Eis, 150 Eisbecher und 450 Eis-Portionen raus. „Der Erdbeer-Becher in allen Varianten ist der absolute Renner“, sagt Sergi. Bei Kugeln liegen Vanille, Schokolade und Erdbeere vorne. Neugierige entscheiden sich für Schoko-Chili oder Quark-Granatapfel.

## Marschner's

Der Kälte-Pol in Siegmars ist das „Marschner's“. Bei Chef Andreas Marschner (40) gehen an vielen Tagen bis zu 200 Kilogramm Eis über den Tresen. Sein Rezept: „Fruchteis muss leicht, ohne Milch, glutenfrei und vegan sein. Viel Frucht, intensiver Geschmack.“ Er liebt Fusionen mit Gewürz- oder Gemüse-Note. Rote-Bete-Himbeer und Joghurt mit Kirschtomate-Basilikum oder Gurke kämen gut an. Etwa zehn neue Sorten erscheinen pro Saison. 2020 waren Bienenstich, Erdbeer-Rosmarin und Schwarzwälder Kirsche dabei. „Aber Vanille ist und bleibt die Nummer eins“, sagt Marschner.

So schmeckt der Spätsommer in Chemnitz! Helen Schneider (18) freut sich über die süße Erfrischung.



Meritz Müller (18) hat einen Becher mit Erdbeer-Rosmarin-Eis kreiert. Im „Marschner's“ gibt es mehrere Eis-Fusionen mit Gewürz- oder Gemüse-Noten.

## Für 100 Euro Beute!

Amerika-Tierpark-Leiter Uwe Dempewolf (61) ist sauer über die zerstörte Tür am neuen Eingangsgebäude und den Diebstahl.



# Spur der Verwüstung im Amerika-Tierpark

LIMBACH-OBERFROHNA - Sinnlose Sachbeschädigung für eine Handvoll Euro! Am Amerika-Tierpark in Limbach-Oberfrohna warfen Diebe eine Scheibe der Schiebe-Tür ein. Das bruchschwere Glas hielt. Aber die Täter drückten die Tür aus dem Rahmen, verwüsteten den neuen Eingangsbereich und klauten Spendengeld.

ro“, sagt Kassiererin Kathrin Claus. Der Stehlschaden ist klein, aber der Ärger riesig. Die Kasse zog wieder in die alte Holzütte um. Der Neubau ist außer Gefecht, aber am 20. September ist Tierparkfest. „Dafür und für die Wochenenden mit vielen Besuchern brauchen wir beide Kassen“, sagt Claus und hofft auf schnelle Reparatur. Tierparkleiter Uwe Dempewolf (61): „Ich hatte gehofft, dass so was nicht mehr passiert.“

Die Täter warfen einen Aufsteller und einen Müllimer um und nahmen ein Spenden-Sparschwein mit. Am Morgen bemerkte ein Handwerker den Einbruch und rief die Tierpark-Leitung an. „Im grünen Keramikschweinechen waren ungefähr 100 Euro für den Förderverein. Viel schlimmer ist die demolierte Glas-Tür. Sie kostet etwa 11 000 Euro.“

Oberbürgermeister Jesko Vogel (46, Freie Wähler) war auch schon vor Ort. „Ein fünfstelliger Schaden und 100 Euro aus der Spendenbox als Diebesgut. Ich bin absolut wütend!“, postete er auf Facebook. tmo



Zum Glück waren die Tageseinnahmen des Tierparks Limbach-Oberfrohna aus der Registrierkasse schon in Sicherheit.



Im Eingangsbereich lagen ein Aufsteller, ein Müllimer und Scherben. Statt des Sparschweins sammelt ein Nistkasten Spenden für den Förderverein.

Fotos: Sven Glasberg

## Endlich wieder trödeln

# Erste Flohmärkte in der Messe Chemnitz

CHEMNITZ - Schnäppchenjäger und Raritätensammler aufgepasst: Nach der Zwangspause durch Corona finden am Wochenende gleich drei Flohmärkte in der Messe Chemnitz statt. „Die Nachfrage ist extrem hoch“, sagt Jana Kaluscha (43) vom zuständigen JS Veranstaltungszentrum. „Die Leute hatten viel Zeit,

ihre Keller und Dachböden auszuräumen.“ Möglich macht es das Hygienekonzept aus Wegführung, AHA-Regeln und maximal 1000 Teilnehmern. Außerdem muss jeder Besucher seine Kontaktdaten angeben, entweder vor Ort oder online. Dieses Konzept hat sich schon in anderen Städten bewährt: „Die Leute wollen ihre Flohmärkte und

halten sich an die Maßnahmen“, sagt Kaluscha. Das Event knüpft an die erfolgreichen Chemnitzer Großveranstaltungen vom letzten Wochenende an. Start ist am Samstag mit dem Nachtflohmarkt, am Sonntag gibt es einen „Lady Fashion“-Flohmarkt sowie einen für Baby-, Kinder- und Jugendkleidung. jp



Es darf wieder gefeilscht und gestöbert werden: Mit Vorsicht und Abstand können die Flohmärkte trotz Corona wieder aufleben.

Foto: Janine Sandig, JS Veranstaltungszentrum

# 14 Kilo Crystal! Chemnitzer drohen sechs Jahre Knast



Bülent K. (46) war an einem großen Crystal-Deal beteiligt.

CHEMNITZ - Keine halben Sachen: Bülent K. (46) hat mit Komplizen laut Anklage gleich mal 14 Kilo Crystal von Holland nach Chemnitz geschmuggelt. Vor dem Landgericht Chemnitz muss sich der Türke nun wegen Drogenhandels verantworten. Irgendwann vor Februar dieses Jahres soll sich der Deal abgespielt haben. Bülent K. habe das Crystal bei einem Händler bestellt. Mit einem Komplizen sei K. anschließend in die Niederlande gefahren, um den Kurier zu treffen. Danach ging es demnach auf direktem Wege zurück nach Chemnitz in die Wohnung des

Angeklagten. Dort sei das Rauschgift gebunkert und umverpackt worden. Beamte stellten später 900 Gramm Crystal sicher, die als wichtigstes Beweismittel dienten. Auf der Anklagebank blieb K. stumm. Seine Verteidiger kündigten jedoch ein volles Geständnis an. Spielt der Türke mit, drohen ihm zwischen fünf und sechs Jahre Haft. Bülent K. ist selbst stark drogenabhängig. „Ein Maßregelvollzug hat nach den bisherigen Erfahrungen wenig Aussicht auf Erfolg“, sagt Richterin Simone Herberger. K. ist einschlägig vorbestraft und hatte zuvor mehrere Therapien abgebrochen.

## Wissenswertes

Die Bedeutung kennt man, aber die Herkunft vieler deutscher Redewendungen liegt meist im Dunke n. Warum macht man BLAU, wenn man unentschuldig im Büro fehlt? Und warum hat man nach der Party einen KATER?

Dieses Buch nimmt den Leser mit auf eine amüsante Reise durch die erstaunlichen Hintergründe unserer Sprache.

gebunden 11,5 x 19 cm 144 Seiten

5,00 €

Was weiß der Geier?



Bedeutung & Herkunft von Redewendungen

Bässermann

Allelei

# Die ganze erzgebirgische Heimat an einem Tag erleben

Foto: Live Meinbild



**OEDERAN** - Schon gewusst? Das Klein-Erzgebirge in Oederan (Gerichtsstraße) zählt zu den weltweit ältesten Miniaturparks. Mit über 200 Exponaten zeigt es die Architektur und Wirtschaft des Erzgebirges, aber vor allem werden in liebevollen, detailgetreuen Darstellungen (Foto) Geschichten aus der Region erzählt. Die Modelle im Maßstab 1:25 sind in der Tradition der erzgebirgischen Volkskunst aus Holz gefertigt und mit handgeschnitzten Figuren und Tieren sowie Landschaftsgestaltungen ausgestattet. Die Ausstellung unter freiem Himmel umfasst außerdem zahlreiche Modellbahnen sowie mit Wasserkraft betriebene Figurengruppen und Szenarien. Täglich von 10 bis 18 Uhr können so alle Altersgruppen ein Stück Heimatgeschichte erleben. Eintritt: 10 Euro, ermäßigt 8 Euro, Kinder (4 bis 14 Jahre) 5 Euro. Infos: [www.klein-erzgebirge.de](http://www.klein-erzgebirge.de)

Liebe Leser, bitte beachten Sie, dass in den Museen, Ausstellungen, Konzert- und Theatersälen zum Teil coronabedingt ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden muss. Die gültigen Bestimmungen finden Sie auf den jeweiligen Veranstalter-Seiten.

## Bewegungsparcours

**CHEMNITZ** - Mitte Juli wurde das neu entstandene Teilstück des Bewegungsparcours schräg gegenüber der Schlossteichhalle Chemnitz (Schloßstraße/Theunerstraße) eröffnet. Sportbegeisterte sind seitdem eingeladen, die Anlage zur aktiven Bewegung an der frischen Luft kennenzulernen und auszuprobieren. Es gibt regelmäßig Termine für alle, die professionell eingewiesen werden möchten - das nächste Mal heute von 17 bis 18 Uhr. Der Mehrgenerationenplatz ist frei zugänglich.

Foto: smac/Michael Jungblut



## Archäologie-Highlights

**CHEMNITZ** - Wer sich für Archäologie interessiert, sollte unbedingt mal einen Besuch im Staatlichen Museum für Archäologie Chemnitz (Foto, Stefan-Heym-Platz 1) einplanen. Die Dauerausstellung zeigt unzählige Exponate, die von Ausgrabungen des Landesamtes für Archäologie Sachsen stammen. Geöffnet ist dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr (donnerstags bis 20 Uhr). Eintritt: 7 Euro, ermäßigt 4 Euro, bis 17 Jahre frei. Zum Vormerken: Am Sonntag, 14 Uhr, geht es für Familien „Mit Ritter Wiprecht durch das Mittelalter“ (Teilnahmegebühr: 12 Euro pro Familie). Infos: [www.smac.sachsen.de](http://www.smac.sachsen.de)

## UNESCO-Welterbe-Führung

**FREIBERG** - Seit 2019 ist Freiberg UNESCO-Welterbe als Teil der Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří - und zeigt in einer thematischen Stadtführung, welche Objekte in der historischen Altstadt ausgezeichnet wurden. Dazu gehören neben dem Dom St. Marien das Rathaus, Schloss Freudenstein und die Stadtmauer, ebenso der Schüppchenberg, das Kornhaus und das Hauptgebäude der TU Bergakademie Freiberg. Auch Besonderheiten der Freiburger Montanlandschaft werden in der Führung beleuchtet. Los geht's heute um 14 Uhr an der Tourist-Information (Schloßplatz 6). Die Teilnahme kostet 7,50 Euro. Eine Anmeldung unter Telefon 03731/27 36 64 ist nötig. Infos: [www.freiberg.de](http://www.freiberg.de)

## Grammophon-Vorführung

**ZWICKAU** - 1889 schrieb Johannes Brahms an Clara Schumann: „Wir leben jetzt unter dem Zeichen des Phonographen“. Im selben Jahr begann Emil Berliner mit den ersten industriell gefertigten Grammophonschallplatten. Viele der damaligen Musiker können heute auf dem originalen Grammophon, das dem Zwickauer Schumann-Museum 1928 von der Deutschen Grammophon-Gesellschaft gespendet wurde, mit ihren Schumann-Aufnahmen wieder zu Gehör gebracht werden. Passend zur Sonderausstellung „Die Schumanns und die Technik“ wird heute, 11 Uhr, eine Schellackplatte präsentiert. Eintritt: 5 Euro. Infos: [www.schumann-zwickau.de](http://www.schumann-zwickau.de)

## „Tod und Mädchen“

**OELSNITZ** - Die Beschäftigung mit dem Tod ist so alt wie die Menschheit. Vor allem größere Katastrophen fördern die Auseinandersetzung mit dem Thema, die sich oft auch in der Kunst widerspiegelt. Und so beleuchtet die aktuelle Sonderausstellung „Leben. Lust. Leiden. - Der Tod und das Mädchen“ im vogtländischen Schloss Voigtsberg (Schloßstraße 32) unter anderem Totentänze. Ein Schwerpunkt ist das Motiv von „Tod und Mädchen“, bei der die enge Verbindung zwischen Leben und

Tod überdeutlich und doppeldeutig veranschaulicht werden kann. Geöffnet ist dienstags bis sonntags von 11 bis 17 Uhr. Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 3 Euro. Tipp: Am 11. September gibt es 17 Uhr eine Sonderführung zu den Gefühlswelten der verschiedenen Kunstformen, in denen das Mädchen dem Tod in Erscheinung eines Knochenmannes oder geheimnisvollen Kuttenträgers begegnet (Eintritt: 5 Euro). Eine Anmeldung unter Telefon 037421/70973 ist nötig. Infos: [www.schlossvoigtsberg.de](http://www.schlossvoigtsberg.de)

Konzert



## Sinfoniekonzert

**FREIBERG** - Unter Leitung von Generalmusikdirektor Jörg Pitschmann spielt die Mittelsächsische Philharmonie (Foto) ihr 1. Sinfoniekonzert der neuen Spielzeit. Mit dem Titel „Apotheose des Tanzes“ stehen heute und morgen, jeweils 19.30 Uhr, in der Nikolaikirche Freiberg (An der Nikolai-

kirche) Gioachino Rossinis Overtüre zu „La Cenerentola“, Igor Strawinskys „Danses concertantes“ für Kammerorchester und Ludwig van Beethovens Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92 auf dem Konzertprogramm. Restkarten: ab 22 Euro. Infos: [www.mittelsaechsisches-theater.de](http://www.mittelsaechsisches-theater.de)

Foto: PR/Dirk Metzner

## Wuschel-Hund Xaxa eingeschlafert

Auch wenn er sonst gern blödelet, der Verlust seines Vierbeiners Xaxa macht Thomas Böttcher (55) sehr traurig.

Fotos/Montage: Eric Münch, privat

# Böttcher trauert um seinen Vierbeiner

**DÖBELN** - Comedian Thomas Böttcher (55) ist gerade nicht zu Scherzen aufgelegt. Der MDR-Star und seine Frau Nancy (48) trauern um ihren weißen Wuschel-Hund Xaxa. Der hochbetagte Havanese wurde Sonntagnacht eingeschlafert.

„Über 16 Jahre ist Xaxa unser lieber Freund gewesen“, so Böttcher. „Er war fast blind und taub, aber hat noch gut gefressen und sich bewegt. Er war halt ein sehr alter Mann.“ Und wie Böttchers Kater Tigger ein Familienmitglied des Döbelner Haushaltes. „Als acht Monate alten Welpen haben wir ihn von einer Züchterin aus Leipzig mit nach Hause genommen. Er war der erste Hund, der

mir entgegengesprungen ist“, erinnert sich Böttcher. Doch seit über einem Jahr konnte der Hundeseniore nicht mehr allein zu Hause bleiben. „Nancy hat sich liebevoll um ihn gekümmert. Ist immer bei Xaxa geblieben, wenn ich Auftritte hatte.“ Am Samstag stellte Xaxa das Fressen ein, stand nicht mehr auf. „Er signalisierte uns ganz deutlich, dass er diese Welt verlassen will“, so Böttcher. „Die Tierärztin kam zu uns nach Hause, half ihm auf seine letzte Reise. Wir werden ihn vermissen.“ Auch Kater Tig-

ger vermisst seinen Kumpel. „Nachts kam er zum Kuschneln zu uns ins Bett - das macht er sonst nie“, erzählt Böttcher. „Xaxa wird verbrannt. Von der Tierbestattung bekommen wir ein kleines Herz mit Pfötchen. Das stellen wir auf.“ Und irgendwann wird auch ein neuer Hund wieder bei Böttchers einziehen. „Aber erst denken wir mal an uns und werden als Paar wieder mehr gemeinsam unternehmen können.“ **KK**

Sie waren ein Herz und eine Seele: Havanese Xaxa und der Ex-Radiomoderator.

## Zu wenig Zinsen ausgezahlt?

# 1900 Kunden klagen gegen die Sparkasse

**ERZGEBIRGSKREIS** - Mehr als 1900 Langzeitsparer fordern von der Erzgebirgssparkasse die Nachzahlung von Zinsen und Boni. Die Verbraucherzentrale Sachsen (VZS) hat die Fälle in einer Musterfeststellungsklage heute am Oberlandesgericht Dresden gebündelt.

„Wir wollen wissen, wie hoch die Zinsen sind und wie sie berechnet wurden“, sagt Christina Siebenhüner (37) von der VZS. Die Verträge wurden in den 90er-Jahren und bis 2006 abgeschlossen. Die Sparkasse soll die variablen Zinsen zum Nachteil der Sparer „angepasst“ haben. Durchschnittlich sei ein Kunde um 5.500 Euro gebracht worden. „Die Verfahren dauern zu lange. Die Sparkassen sind uneinsichtig, aber wir sind für Angebote offen“, sagt Siebenhüner. Ähnliche Klagen gegen

die Sparkasse Leipzig (1700 Kunden) und gegen die Sparkasse Zwickau (700 Kunden) wurden an den BGH verwiesen. „Wir sind optimistisch, dass das

Ergebnis ähnlich wie bei den anderen zwei Klagen sein wird“, sagte Unternehmenssprecher André Leonhardt von der Erzgebirgssparkasse. **tmo**



Foto: Ove Landgraf

Die Verbraucherzentrale Sachsen klagt aktuell vor dem OLG Dresden für mehr als 1900 Kunden (hier bei einem Prozess gegen die Sparkasse Zwickau im Juni).

## MEIN MOPO EXTRA



Am 14.9. GRATIS in Ihrer Morgenpost.



\*Die Morgenpost ist ein Produkt der DVV MEDIENGRUPPE

Nachrichten

Linke schneidet Vaatz
DRESDEN - Nach SPD und Grünen wird auch die Linksfaktion die Rede von Arnold Vaatz (65) am 3. Oktober im Landtag boykottieren.

Einbrecher auf WC entdeckt
HOYERSWERDA - Am Montagabend meldete ein Augenzeuge eine unbekannte Person mit Taschenlampe auf einem Betriebsgelände in Elsterheide bei Hoyerswerda.

Neues Asisi-Panorama
LEIPZIG - Der Künstler Yadegar Asisi (65) arbeitet an einem neuen 360-Grad-Panorama für Leipzig.

Gastgewerbe weiter schwach
DRESDEN - Die Lage im sächsischen Gaststättengewerbe ist noch immer ernst, so Axel Klein vom Hotel- und Gaststättenverband (Dehoga) Sachsen.

Einbruch in Schmuckwerkstatt
LEIPZIG - Unbekannte haben das Schloss einer Schmuckwerkstatt im Leipziger Ortsteil Plagwitz aufgebrochen, wie die Polizei mitteilte.



Demo mit dem Motto „Brecht alle Grenzen“ angemeldet. Sicherheitskräfte sind alarmiert



So berichtete die Morgenpost.

Leipzig fürchtet die nächste Krawall-Nacht am Wochenende

LEIPZIG - Die Messestadt kommt nicht zur Ruhe. Nach den Unruhen der vergangenen Woche (MOPO berichtete) erwarten die Sicherheitsbehörden für Samstag neue Ausschreitungen in Leipzig.

Eigentlich hatte die linke Szene für das Wochenende nach Leipzig zu „EU-China-kritischen Aktionstagen“ aufgerufen. Der ursprünglich in der Pleiße-Stadt geplante EU-China-Gipfel wurde inzwischen abgesagt, trotzdem hat eine „Privatperson“ nun für Samstag eine Demo in Leipzig angemeldet.

Die Behörden sind alarmiert. „Wir gehen davon aus, dass es wieder Krawalle geben wird, besonders nachts“, so Landespollizeipräsident Horst Kretzschmar (60). Die Polizei erwarte Angehörige der linksextremen Szene im mittleren dreistelligen Bereich. Das ausgegebene Polizei-Ziel für den Tag: „Die Versammlungsfreiheit gewährleisten, aber keine Gewalt dulden. Eine polizeifreie Zone in Leipzig werden wir nicht zulassen.“

de, Polizisten wurden mit Pyrotechnik beworfen, es wurden Barrikaden errichtet (siehe Ausriss). Anlass war die Räumung besetzter Häuser. „Das ist nackte Gewalt gegen Menschen und Sachen. Das hat nichts mehr mit legitimen Protest zu tun“, so Sachsens Innenminister Roland Wöller (50, CDU) gestern in Dresden. „Die Gewaltbereitschaft hat mittlerweile ein unerträgliches Ausmaß erreicht.“

Schultze (55) hinterließ nach einem langen Krisen-Gespräch mit Jung einen eher konsternierten Eindruck. Linksextremismus sei in der Stadt eine „große Gefahr“, meinte der Spitzenbeamte. Wie diese zu bändigen ist, dazu machte er keine konkreten Vorschläge.



Landespolizeipräsident Horst Kretzschmar (60) warnt vor neuen Ausschreitungen am Wochenende in Leipzig. Links neben ihm Innenminister Roland Wöller (50, CDU).

Bagger-Zünder geschnappt? Zwei Verdächtige in U-Haft

DRESDEN/BAUTZEN - Laut Innenminister Roland Wöller (50, CDU) sitzen zu Brandanschlägen aus dem mittelbairischen Spektrum des Linksextremismus zwei Tatverdächtige in U-Haft. Details zu Alter, Wohnsitz oder Geschlecht nannte er nicht.

Baumaschinen. Es entstand ein Sachschaden von 400 000 Euro (Rodewisch) und von knapp einer halben Million Euro (Bautzen). Bereits damals war von politischen Motiven ausgegangen worden. Hintergrund: In Bautzen traf es die Firma Hentschke Bau, deren Geschäftsführung besonders in linken Kreisen dem sogenannten neurechten Spektrum zugeordnet wird.

Arbeitsgemeinschaft das geplante neue Gefängnis in Zwickau. „Da es in Bautzen und Rodewisch keine verfestigte linke Szene gibt, ist davon auszugehen, dass es in Zusammenhang mit Leipzig steht“, sagte Wöller.

Die Behörde hat die beiden Verdächtigen in U-Haft genommen. Die Ermittlungen sind noch im Gange. Die beiden Verdächtigen sind in U-Haft. Die Ermittlungen sind noch im Gange.



Steffen Rulands (37), Max-Planck-Institut, Dresden; Ruth Stassart (39), Universität Leipzig; Jonathan Rodenfels (38), Max-Planck-Institut, Dresden

Moleküle, Nerven, Organismen Drei forschende Sachsen ausgezeichnet

DRESDEN/LEIPZIG - Sachsens Forschung ist preiswürdig: Bei der jüngsten Ausschreibung des Europäischen Forschungsrates waren in dieser Runde drei in Sachsen forschende Wissenschaftler erfolgreich.

für Physik komplexer Systeme (beide Dresden). Rodenfels untersucht, wie Organismen ihren Energiehaushalt während des Wachstums steuern. Rulands erforscht das Zusammenspiel von Molekülen in der Zelle und hofft damit einen weiteren Beitrag zur Krebsforschung beizutragen.

Ruth Stassart (39) von der Uni Leipzig setzte sich mit ihrem Projekt zur Nervenregeneration in Nervensystemen durch. Ihre Forschungen können etwa Patienten mit einer ALS-Erkrankung helfen, unter der auch der Physiker Stephen Hawking (†76) litt.

Wissenschaftsminister Sebastian Gemkow (42, CDU) gratulierte den Preisträgern, nicht ohne darauf hinzuweisen, dass der Erfolg auch eine Bestätigung der hervorragenden Forschungsbedingungen im Freistaat sei. Mit der Förderlinie „Starting Grant“ werden Nachwuchswissenschaftler aller Forschungsgebiete ausgezeichnet.

Nicht ganz sauber, aber ... Verfassungsschutz sammelt weiter Daten über AfD-Abgeordnete

DRESDEN - Jetzt ist es parlamentarisch bestätigt: Ja, der sächsische Verfassungsschutz (LfV) hat rechtlich unsauber Material gesammelt. Zwar sei nur öffentlich Zugängliches erhoben worden. Nicht mal nachrichtendienstliche Mittel kamen zum Einsatz. Doch die vorgegebene Speicherung „genügte in keinem Fall den engen rechtlichen Anforderungen“.

desregierung den Verfassungsschutz überwacht. Nun jedoch hätten die Schlapphüte rechtssicher Material gesammelt. Und das erlaube sogar noch mehr Recherchen, um der AfD extremistische Tendenzen zumindest zu unterstellen!



Sebastian Wippel (37, AfD)

Neues Festival in der Lausitz

DRESDEN/COTTBUS - Zum ersten Mal findet in diesem Jahr das Lausitz-Festival statt. Vom 25. September bis zum 16. Oktober sind rund 50 Veranstaltungen mit internationalem Anspruch in Sachsen und Brandenburg geplant. Die Konzerte, Theateraufführungen, Installationen, Lesungen und philosophischen Diskurse stehen ganz im Zeichen von Kohleausstieg und Strukturwandel.

War mit auf Patrouille: Morgenpost-Reporter Alexander Bischoff.



# Morgenpost-Reporter unterwegs mit „Pirol 523“ Auf Verbrechensjagd am Himmel über Sachsen

Fotos: Bundespolizei, Alexander Bischoff

Sie patrouillieren nachts über Sachsen und gehören zu den effektivsten „Waffen“ bei der Verbrechensjagd: Polizei-Hubschrauber. Die Morgenpost hatte die Gelegenheit, eine Crew der Bundespolizei auf Luftstreife zu begleiten.

Der blaue Eurocopter H155 steht am frühen Abend in Halle-Opplin. Der kleine Flughafen ist neben Bautzen und Chemnitz einer der drei Stützpunkte, den die in Berlin stationierte Hubschrauberstaffel ansteuert, wenn es zum Einsatz über Sachsen geht.

Pilot Daniel (43) checkt mit Operator „GL“ (52) die Maschine. Die Klarnamen sind in der Öffentlichkeit tabu, denn zu den Aufgaben der Hubschrauber-Crews gehören auch heikle Missionen. Etwa der Transport festgenommener Terroristen oder gemeinsame Aktionen mit der GSG9.

Doch heute geht's nur zu Patrouille über Nordsachsen. Kurz vor Sonnenuntergang hebt der „Pirol 523“, so das Funkrufzeichen unseres Hubschraubers, ab - zunächst Kurs Leipzig. „Wir haben vor allem die Bahngleise im Blick, schauen nach verdächtigen Personen“, erklärt Pilot Daniel. Neben Buntmetalldieben machen der Bahn vor allem Automaten-Sprenger zu schaffen. Bis zu zehn Kilometer weit kann die hochsensible Kamertechnik der Polizeihubschrauber blicken - die Nachtkameras bis zu einem Kilometer.

„Entdecken wir Verdächtige, führen wir die Bodenkraften von hier aus heran“, beschreibt Daniel die Hauptaufgabe der Patrouillen. Graffiti-Sprayer gehören übrigens nicht zu den vorrangigen Zielen. „Die sind meist nur „Beifang“, erklärt der Pilot. Manchmal müsse die Crew aber sofort runter. „Wenn wir etwa Kinder in Gleisanlagen sehen, wie kürzlich bei Dresden, da bleibt keine Zeit, Bodenkraften heranzuführen, da greifen wir direkt ein.“ Über Dahleu geht es entlang

der Bahngleise in etwa 800 Metern Flughöhe nach Torgau. Rund vier Stunden kann der 5-Tonner je nach Zuladung in der Luft bleiben. Mit einer Geschwindigkeit von 270 km/h sind wir in 19 Minuten an der Elbe, in die gerade die Abendsonne blutrot eintaucht.

Dass die blauen Pirole nicht nur Freunde haben, wissen die Piloten. Gerade in Leipzig häufen sich die Beschwerden über nächtlichen Fluglärm. Daniel: „Ganz ohne geht es nun mal nicht, aber unsere

Devise lautet: So hoch wie möglich, so nah wie nötig - denn wir wollen ja auch von den Straftätern nicht gehört werden...“ Die Piloten würden zudem via Radar streng kontrolliert. „Wer ohne Grund zu tief fliegt, riskiert ein fünfstelliges Bußgeld und den Verlust seines Luftfahrerscheins.“

Zwischen Torgau und Falkenberg sind an der Bahnlinie verbrannte Bäume zu sehen. Hier tobte im August ein heftiger Waldbrand - ausgelöst von einem funkensprühenden

Güterzug. Auch da waren die „Pirole“ im Einsatz. „Mit unserer Wärmebildkamera können wir sehr gut versteckte Glutnester aufspüren und die Feuerwehrleute dorthin dirigieren“, erklärt Daniel.

Gegen 20.15 Uhr sind wir zurück in Oppin. Auf dem Flugfeld steht schon der kleine Bruder unseres Pirols, ein H135. Vollgestopft mit Nachtsichttechnik steigt er auf und übernimmt die Nachtschicht am Himmel über Sachsen.

Alexander Bischoff

So blicken die Piloten im Bundespolizei-Hubschrauber auf Sachsen. Im Blick haben sie vor allem Bahnanlagen und Grenzgebiete.



Der Leipziger Hauptbahnhof aus etwa 800 Metern Flughöhe aufgenommen. Die vielen Gleisanlagen sind Schwerpunkte der nächtlichen Hubschrauber-Patrouillen.



Der Kleine: Der Eurocopter H135 steigt vor allem nachts auf. Pilot Daniel, hier mit Nachtsichtgerät am Helm, zeigt die Wärmebildkamera am Hubschrauber.



Der Große: Der AS332 „Super Puma“ fliegt auch Löscheinätze bei Waldbränden.

## Das können die Eurocopter

Über Sachsen setzt die Bundespolizei drei Hubschrauber-Typen ein. Der Eurocopter H135 (max. Fluggewicht: 2910 kg, Vmax: 257 km/h, Reichweite: 640 km) ist der wendige Nachtflyer. Im H155 (4920 kg, 324 km/h, 830 km) können bis zu 13 Personen transportiert werden - etwa

Entschärfungskommandos oder die GSG9. Auch Gefangenentransporte werden mit der Maschine durchgeführt. Der AS 332 „Super Puma“ (9350 kg, 278 km/h, 841 km) ist der Lastesel, der mit speziellen Löschwasserbehältern auch bei der Waldbrandbekämpfung zum Einsatz kommt.

## Drohungen gegen Polizeirevier Verdächtiger Anrufer in der Nacht geschnappt

BAUTZEN - Drohanrufer geschnappt! Das Bautzner Polizeirevier wurde mehrfach von einem anonymen Anrufer bedroht. Den Ordnungshütern gelang es, den Mann (30) zu stellen. Der hatte wiederholt dieselbe Telefonzelle genutzt.

Mit „Androhung von Straftaten“, wie Polizeisprecherin Anja Leuschner (31) sagt, meldete der Anrufer sich am Sonntag. Die Polizei verfolgte die Verbindung zurück und stellte fest, dass der Anruf aus einer Telefonzelle in der Innenstadt kam. Als der Deutsche gestern gegen 0.45 Uhr erneut den Mitarbeitern des Reviers mit Straftaten drohte, machte sich sofort eine Streife auf den Weg zu jener Telefonzelle und konnte

den Drohanrufer noch in der Nähe feststellen. Er wurde mit auf das Revier genommen. „Die Polizei hat Anzeige wegen Missbrauchs

des Notrufs und Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten erstattet“, so die Polizeisprecherin. am



Mehrfach bedrohte ein 30-Jähriger Polizisten des Bautzner Polizeireviers.

SONDERAUSSTELLUNG IM PANOMETER

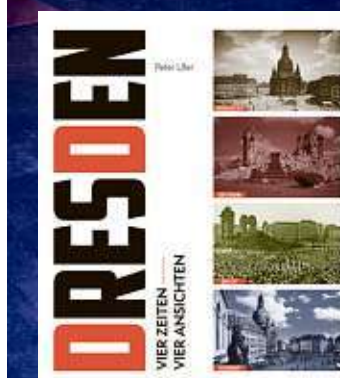
# DRESDEN

Vier Zeiten — Vier Ansichten



Das Buch zur Ausstellung ist in allen DDV Lokalen, im Buchhandel und im Panometer erhältlich.

bis 13.9.20



PANOMETER DRESDEN\*

360°-PANORAMA »DRESDEN 1945«  
YADEGAR ASISI  
www.panometer-dresden.de

\*Das Panometer Dresden gehört zur DDV MEDIENGRUPPE

Nachrichten

Schick perfekt

LEVERKUSEN - Der tschechische Nationalspieler Patrik Schick ist gestern zum Medizincheck beim Bundesligisten Bayer Leverkusen erschienen. Er wechselt von AS Rom an den Rhein. Die Ablösesumme soll 25 Millionen Euro betragen, durch Bonuszahlungen kann sich die Summe auf 29 Millionen Euro erhöhen.

Nürnberg verlängert

NÜRNBERG - Zweitligist 1. FC Nürnberg hat den bis 2021 laufenden Vertrag mit Mittelfeldspieler Fabian Nürnberger (21) vorzeitig verlängert. Zur Länge des neuen Kontraktes machten die Franken keine Angaben. „Wir freuen uns, mit Fabian einen sehr talentierten Spieler an uns gebunden zu haben“, so Sportvorstand Dieter Hecking. Er hofft, dass die „positive Entwicklung anhält“.

270 000 Euro für Drittligisten

DRESDEN - Der DFB schüttet für alle am DFB-Pokal teilnehmenden Drittligisten 270 000 Euro aus. Neun Vereine sind es insgesamt - unter anderem Dynamo Dresden. Die 30 000 Euro zahlt der Verband pro Verein für die Umsetzung des Hygienekonzeptes aus. Verwendet werden soll das Geld unter anderem für die Corona-Tests.

Bayern-Neuzugang verletzt

MÜNCHEN - Der FC Bayern muss vorerst auf Neuzugang Tanguy Nianzou verzichten. Der 18-Jährige hat sich beim Training mit Frankreichs „U20“-Auswahl am Oberschenkel verletzt. Er droht damit einige Wochen auszufallen. Für die Bayern standen gestern nach einem Kurz-Urlaub im Anschluss an den Triumph in der Champions League Corona-Tests an.

HFC holt Keeper Müller

HALLE - Drittligist Hallescher FC holt Torwart Sven Müller. Der 24-Jährige unterschrieb einen Vertrag bis Juni 2022 und soll den Konkurrenzkampf mit Stammtorhüter Kai Eisele erhöhen. Müller kommt aus dem Nachwuchs des 1. FC Köln, spielte zuletzt für den Karlsruher SC.

3000 Tickets für beide Vereine

NYON - Beim europäischen Supercup zwischen Champions-League-Sieger FC Bayern München und dem Europa-League-Gewinner FC Sevilla stehen beiden Teams jeweils 3 000 Tickets zu. Wie UEFA mitteilte, können heute bis 18 Uhr Tickets online über die Internetseite des Verbandes beantragt werden.

TV-Tipps

ARD 16.05 - 17.30 Rad: Tour de France, 11. Etappe

One 13.55 - 16.10 Rad: Tour de France, 11. Etappe

Eurosport 13.20 - 17.50 Rad: Tour de France, 11. Etappe; 17.50 - 06.00 Tennis: US Open in New York

Sport-Hotline

REDAKTION 0351/48 64 26 31 (14-22 Uhr)

E-MAIL mopodd.sport@dd-v.de

# Mit erst 21 Lenzen Neue Rolle und Verantwortung für coolen Campulka



Tim Campulka ist zwar erst 21 Jahre alt, zählt bei den Himmelblauen aber bereits zu den Leistungsträgern.

CHEMNITZ - Chemnitz kann Elfmeter! Diese Erkenntnis ist vor dem Außenseiter-Auftritt im DFB-Pokal gegen Bundesligist Hoffenheim nicht ganz unwichtig.



Schlussminuten“, meinte der Innenverteidiger, mit 21 Jahren einer der Jüngsten bei den Himmelblauen. Dass er eine Viertelstunde vor dem Abpfiff die Verantwortung übernahm und die Gastgeber zum Sieg schoss - alle Achtung! „Ich war in den vergangenen Wochen im Training stets ganz cool vom Punkt. Deshalb habe ich Tobias und Christian gefragt. Sie meinten, ich darf ran“, verriet „Campe“, der eine starke Leistung krönte. Seine ersten Spiele als alleiniger Sechser waren nicht ganz so überzeugend. Auf der neuen Position in der Abwehrzentrale fühlte sich der gebürtige Erzgebirger pudelwohl. Campulka: „Ich will Verantwortung übernehmen. Auch wenn ich erst 21 bin - ich stehe seit drei Jahren im Profikader. Da ist man nicht mehr nervös.“

Olaf Morgenstern

Tobias Müller war im Landespokal-Finale vom Punkt an Eilenburgs Schlussmann Andreas Naumann gescheitert. Gegen Fürstenwalde bekam der CFC gleich zwei Strafstoße zugesprochen. Erst trat Christian Bickel an, dann Tim Campulka. Beide platzierten die Bälle unhalbar im linken bzw. rechten unteren Eck. Was sich viele Zuschauer nach dem 3:2-Erfolg fragten: Warum verzichtete Bickel in der zweiten Halbzeit? MOPO hakte beim Routinier nach: „Ich finde es immer schwierig, wenn es zwei Elfer im Spiel gibt. Ich hätte geschossen, aber Tim hat sich gut gefühlt und sich angeboten.“

Campulka sorgte mit dem 3:2 für die Entscheidung und den zweiten Heimsieg in Folge. „Ich freue mich riesig. Das war ein Wahnsinns-Spiel mit einer unfassbaren Dramatik in den



Romy Polster

Haben die Fans die Lust verloren? Vor zwei Jahren kamen zum Regionalliga-Auftakt gegen Fürstenwalde über 4700 Anhänger. Der Minusrekord lag bei 2860 gegen Meuselwitz. Seit gestern läuft der Vorverkauf für den DFB-Pokal. Die Chemnitzer hoffen auf eine volle Hütte und wichtige Einnahmen. Auf der Südtribüne dürfen 800 Fans stehen. Ob die tatsächlich voll wird, ist die spannende Frage. Viele Fans lehnen die Personalisierung von Tickets schlichtweg ab, bleiben deshalb den Spielen lieber fern. Und das ist nicht nur in Chemnitz so.



CFC-Präsidentin Romy Polster versucht, diese Zweifel zu zerstreuen: „Alle personenbezogenen Daten sind nur im Ticket-System und nicht beim Verein hinterlegt. Sie werden nach vier Wochen gelöscht.“ om

## Kapitän Männel fordert mehr Breite im Kader

AUE - Die Generalprobe gegen Dynamo Dresden (0:1) hat der FC Erzgebirge in den Sand gesetzt. Kapitän Martin Männel kann den letzten Test vor der ersten Hauptrunde im DFB-Pokal bei Regionalligist SSV Ulm 1846 trotzdem als persönlichen Erfolg verbuchen. Es war sein erster Einsatz seit fast drei Monaten.



„Ich konnte in den letzten Wochen schon ein gutes Gefühl sammeln und die Belastung immer weiter steigern, was letztendlich in der Generalprobe gipfelte“, zeigte sich der FCE-Kapitän zufrieden. Einen Schreckmoment gab es aber Mitte der zweiten Halbzeit, als der 32-Jährige mit Ball am Fuß nach einer Anspielstation suchte und unvermittelt von SGD-Angreifer Philipp Hosiner behakt wurde. Männel knallte auf die Schulter. Die Attacke von hinten traf ihn völlig unerwartet, so dass kaum Zeit blieb, um sich auf den Aufprall vorzubereiten. „In so einem Moment kommt man kurz ins Zweifeln, doch es hat alles gehalten“, bestand Männel diesen Härte-test. „Manchmal braucht es gerade diese Momente, damit das Vertrauen in die Schulter wieder

voll aufgebaut ist. Insofern war das für mich der Gipfel der Arbeit der letzten Wochen.“

Ein weiterer Ausfall des Schlussmannes hätte ohnehin schon dezimierte Veilchen hart getroffen. Clemens Fandrich (Adduktoren) und Pascal Tes-troet (Meniskus-OP) fehlten gegen Dynamo, Malcolm Cacutalua verdrehte sich auf dem unebenen Platz in Löbnitz das rechte Knie (Diagnose steht noch aus).

Das beschäftigt auch den Kapitän: „Ich glaube, auf manchen Positionen müssten wir schon noch etwas Breite schaffen, denn die Saison ist extrem lang. Das Spiel gegen Dresden hat gezeigt, dass, wenn es härter zur Sache geht, man auch den ein oder anderen mal rausnehmen muss.“

Männel sieht die dünne Personaldecke skeptisch: „Ich denke, das sieht jeder im Verein ähnlich.“ Es sei aber kein reines Auer Dilemma: „Viele Vereine der 1. und 2. Liga haben große Probleme ihre Kader zusammenzustellen.“ Michael Thiele



Aues Torhüter und Kapitän Martin Männel, der hier ein Schuss des St. Paulianers Henk Veerman erwartet, sieht hinsichtlich der Breite des Auer Kaders auf einigen Positionen noch Handlungsbedarf.



Vor zwei Jahren testete Zwickau letztmals in Auerbach, gewann damals 2:0. FSV-Trainer Joe Enochs will noch zweimal testen, bevor es am 19. September gegen Unterhaching um Punkte geht.



## Würzburg-Test abgesagt Dafür heute gegen den ZFC und am Freitag in Auerbach

ZWICKAU - Das ist das erste Mal, wird aber sicherlich nicht das letzte Mal in Zeiten der Pandemie bleiben: Die Würzburger Kickers haben gestern ihr Testspiel beim FSV Zwickau absagen müssen, kam vom 1. FC Kaiserslautern, Spielpraxis mit seiner neuen Mannschaft zu verschaffen. Die bekommt Starke nun doppelt. Heute und am Freitag. Passt also für den FSV gut, dass die Regionaliga am Wochenende pausiert. Durch den Test gegen Zwickau bleiben auch die Vogtländer im Spiel-Rhythmus. Für VfB-Trainer Sven Köhler ist es eine Standortbestimmung. Er kann ausprobieren, da er ja beim nächsten Punktspiel gegen Tennis Borussia Berlin auf die rot-gesperrten Thomas Stock und Aleksandrs Guzljajevs verzichten muss. Sicher ist auch, dass er Paul Horschig aufstellen wird. Der „Neue“ aus Aue hat noch Trainingsrückstand, soll den aber in den kommenden Tagen aufgeholt haben. nahro





# Bayern-Dominanz Seifert sieht UEFA als Schuldigen

Fotos: imago images/Peter Schatz, dpa/Arne Dabert



Christian Seifert

Der Verteilungskampf beginnt zwar erst, doch die Langeweile scheint einfach unbesieglich. Noch bevor Christian Seifert zum ersten Mal mit seinen Präsidentskollegen der DFL über die Ausschüttung der Medien-Milliarden berät, ist der Traum von einem spannenden Titelkampf eigentlich schon geplatzt.

Denn egal wie die 1,1 Milliarden Euro pro Spielzeit aus dem deutschsprachigen Raum und das internationale Zubrot in dreistelliger Millionenhöhe ab der Saison 2021/22 an die 36 Profiklubs verteilt werden - der Meisterrennen dürfte auch nach acht Titeln in Folge für Bayern München kaum enger werden. Schuld daran soll die UEFA sein.



Das legen die jüngsten Ausführungen Seiferts, der das Präsidium in den kommenden Tagen zusammenrufen wird, zumindest nahe. Schließlich kann das Problem des Meister-Monopols nach

Ansicht des DFL-Geschäftsführers nicht über nationale Gelder-Verteilung gelöst werden, „angesichts der immensen Summen, die die Champions League ausschüttet und die die

Bayern-Star Robert Lewandowski strahlend mit dem Henkelpott. Die Bayern nahmen die Champions-League-Saison 130 Millionen ein. An TV-Fernsehgeldern bekommt der deutsche Meister nur 71 Millionen.

Wettbewerbs-Balance in allen europäischen Ligen durcheinandergebracht haben“. Die Zahlen stützen Seiferts These. So haben die Bayern als Titelgewinner in der Champions League über 130 Millionen Euro kassiert. In der Bundesliga werden sie „nur“ 71 Millionen von den nationalen Mediengeldern erhalten. Für Seifert ist deshalb klar, dass man für das Ende der Serienmeisterschaften zu einem

„tiefgreifenden Eingriff in den Wettbewerb“ bereit sein müsste. „Wer den Serienmeister FC Bayern ablösen will, wird das nicht schaffen, indem er den Bayern nichts gibt und alles nur durch 35 teilt. Eine Gleichverteilung macht das Meisterrennen nicht spannender“, erläuterte Seifert. „Wenn man mehr Spannung beim Meisterkampf möchte, braucht man einige Klubs, die um den Titel spielen können. Man müsste also den Zweiten bis Vierten stärken. Man müsste den Bayern und 32 anderen Klubs etwas wegnehmen und es auf drei Vereine verteilen.“



Leonardo

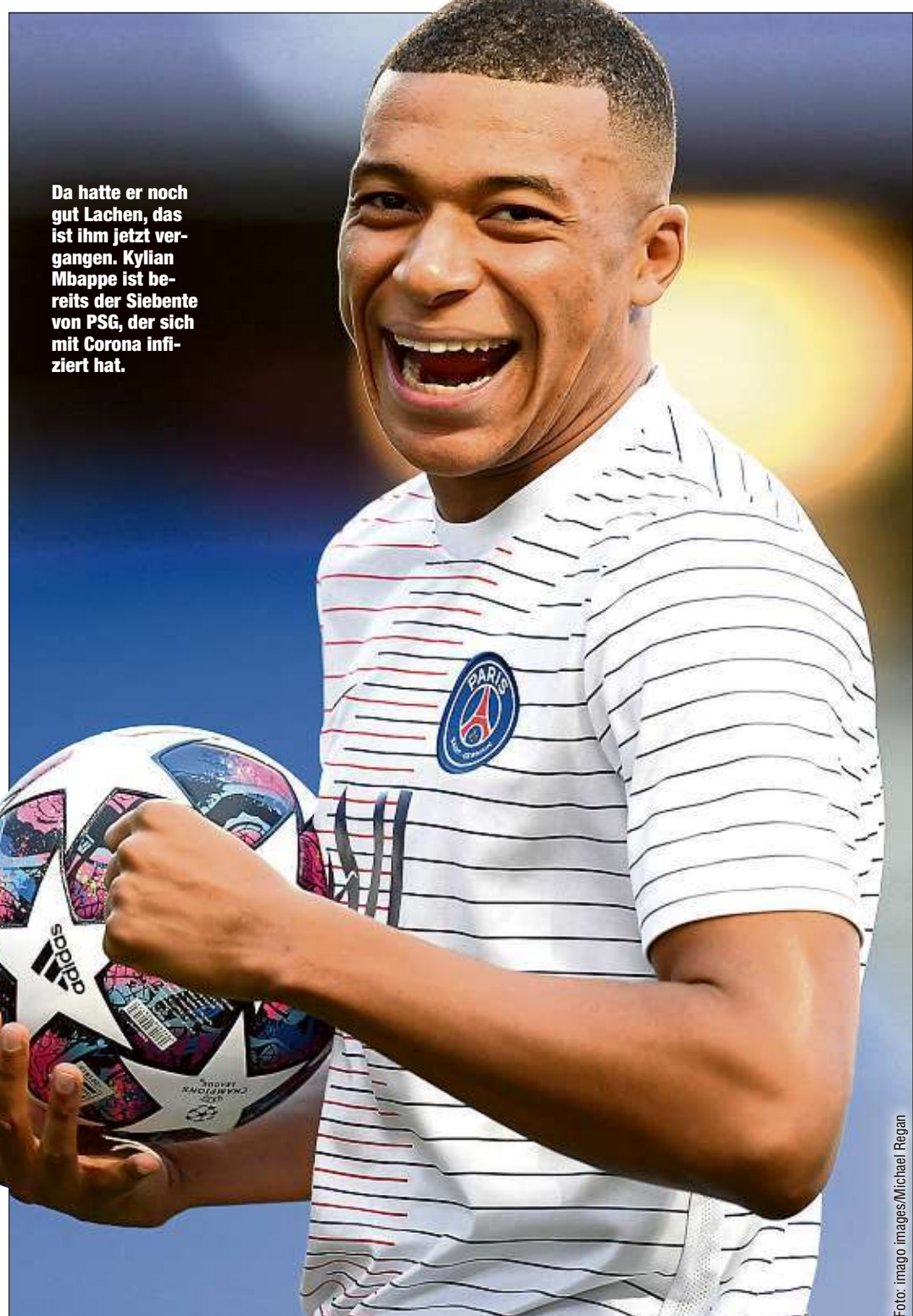
# PSG-Sportchef Leonardo erfährt aus der Presse von positivem Corona-Test Mbappe, der siebente Pariser!

PARIS - Leonardo war aufgebracht. Jetzt also auch noch Kylian Mbappe, positiv auf Corona getestet. Schon als siebter Spieler von Paris St. Germain. Der Sportdirektor zürnte, weil er von Mbappes positivem Test und dessen Abreise aus dem Quartier der französischen Nationalmannschaft vor dem Spiel in der Nations League nicht aus erster Hand erfuhr.

Es sei „nicht hinnehmbar, aus der Presse zu erfahren“, dass Mbappe positiv getestet sei, sagte Leonardo erbot. Niemand vom Verband habe ihn angerufen, „niemand hat uns kontaktiert“. Jeder halte nun aber Vorträge, „Paris St. Germain ist schlecht geführt“, der Klub habe keine Ahnung. Dabei seien sie diesmal doch nicht die Bösen. „Es ist ein Mangel an Respekt, nicht mit dem Verein zu kommunizieren, wenn der Spieler nach Hause zurückkehrt.“

An der Tatsache, dass mit Mbappe mittlerweile der siebte Spieler des Champions-League-Finalisten positiv auf Corona getestet wurde, ändert dies freilich nichts. Mbappe, und zuvor schon Neymar, Mauro Icardi, Angel Di Maria, Leandro Paredes, Keylor Navas und Marquinhos - es scheint, als habe die Mannschaft von Trainer Thomas Tuchel nach dem Finale in Lissabon (0:1 gegen Bayern München) jegliche Vorsicht im Umgang mit dem Virus vermissen lassen. Mbappe hatte am Montag sogar noch am Training der Equipe Tricolore teilgenommen.

Der ehemalige Monegasche hatte am Samstag den Siegtreffer für Frankreich beim 1:0 im Nations-League-Spiel in Schweden erzielt, zuvor war er nach Angaben des französischen Verbandes FFF zweimal negativ auf das Virus getestet worden, zuletzt am Mittwoch vor der Abreise nach Stockholm. Das Testergebnis am Montagabend führte dann zur umgehenden Abreise Mbappes.



Da hatte er noch gut Lachen, das ist ihm jetzt vergangen. Kylian Mbappe ist bereits der Siebente von PSG, der sich mit Corona infiziert hat.



Krzysztof Piatek

## Piatek abgereist, nicht gespielt, jetzt in Quarantäne

BERLIN - Der Fall Piatek wird für Hertha BSC immer bitterer. Nach dem Streit um die Reise des Stürmers mit der polnischen Nationalmannschaft ins Corona-Risikogebiet Bosnien-Herzegowina kam Krzysztof Piatek beim 2:1-Sieg in Zenica keine Minute zum Einsatz - und muss nun fünf Tage in Quarantäne. Piatek war entgegen der Absprachen von Hertha BSC mit dem polnischen Verband nach

Bosnien gereist. „Er weiß auch, dass es für ihn eine Katastrophe ist. Das gefällt ihm natürlich gar nicht“, sagte Trainer Bruno Labbadia. Das Berliner Gesundheitsamt entschied, dass Piatek bis zum Wochenende nicht zum Hertha-Team stoßen darf. Somit wird der 25-Jährige auch im DFB-Pokalspiel am Freitag (20.45 Uhr) in Braunschweig fehlen.



# „U21“ kassiert einen derben Dämpfer! „Kein Titelfavorit mit diesem Jahrgang“

LÖWEN - Derber Dämpfer für den DFB-Nachwuchs:

Die deutschen „U21“-Kicker haben im Kampf ums erhoffte

EM-Ticket einen empfindlichen Rückschlag erlitten.



Lukas Nmecha (11.) verwandelt den Eifer sicher gegen den belgischen Schlussmann Mile Silvar.

Das Team von Trainer Stefan Kuntz verlor die wichtige Duell in Belgien gestern mit 1:4 (1:1) und verlor die Tabellenführung in der Gruppe 9. Mike Ndayishimiye (19., 60./Foulelfmeter), Charles De Ketelaere (51.) und Lois Openda (76.) trafen beim Geisterspiel in Löwen für die Gastgeber. Für die DFB-Elf, die nach einer Roten Karte gegen Amos Pieper (18.) lange in Unterzahl auskommen musste, erzielte Lukas Nmecha (31./Foulelfmeter) den zwischenzeitlichen Ausgleich. „Sie sollen die Erkenntnisse aus dem Spiel mitnehmen“, sagte Kuntz, der seine Mannschaft lange in einem Kreis

versammelte. „Wir haben bis zur 20. Minute sehr gut gespielt, dann kam eine unnötige Rote Karte. Mit zehn Mann hatten wir dann keine Chance.“ Im Kampf um die EM wird es somit eng: Mit zehn Punkten



überholte Belgien das DFB-Team (9) drei Spieltage vor Schluss. Nur der Gruppensieger fährt sicher zur Endrunde 2021 in Slowenien und Ungarn. „Wir wussten, dass wir kein Teltelfavorit mit diesem Jahrgang sind“, konstatierte Kuntz.



Hier noch bei seinem richtigen Job: Mason Greenwood (7) beim 1:0-Sieg der Engländer in Island.

# Nationalspieler sorgen für Eklat

MANCHESTER - Mason Greenwood saß auf der Rückbank seiner Limousine, sein Blick war starr zu Boden gerichtet, als er von seinem Fahrer am Flughafen in Manchester abgeholt wurde. Statt mit seinem Teamkollegen der englischen Nationalmannschaft in Dänemark zum Nations-League-Spiel anzutreten, ging es für den Jungprofi nach Hause.

Erigen war nicht nach reden zumute, nachdem er und Phil Foden mit einem verbotenen Damenbesuch für einen handfesten Skandal gesorgt hatten. Immerhin ließ er über seinen Verein Manchester United ein reumütiges Statement verbreiten. „Ich kann mich nur bei jedem für diesen peinlichen Vorfall entschuldigen, es war unverantwortlich von mir, die COVID-19-Protokolle zu brechen, die dafür da sind, uns Spieler, den Staff und die Öffentlichkeit zu schüt-

zen“, wurde Greenwood dort zitiert. Phil Foden von Manchester City nutzte seine Instagram-Seite für eine Entschuldigung.

Greenwood und Foden (20) hatten nach dem Nations-League-Spiel in Island zwei einheimische junge Frauen ins Teamhotel eingeladen. Die beiden Damen posteten am Sonntag Bilder und Videos bei Snapchat.



Phil Foden

**MORGENPOST**

**Impressum**

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SACHSEN

**Chefredakteur:** Robert Kuhne  
**Stellvertreter des Chefredakteurs:** Sebastian Günther (verantwortlich)  
**Stellvertretende Chefredakteurin:** Dana Peter  
**ArtDirector:** Holm Röhner  
**Textchef:** Mario Adolphsen  
**Dresden:** Gerhard Jakob (Ltg.), Ronny Klein (Stellv.)  
**Chemnitz:** Dana Peter  
**Lüipzig:** Alexander Bischoff  
**Politik:** Friedrich Schwarz (Ltg.)  
**Landespolitik:** Thomas Staudt, Torsten Hilscher  
**Show/Unterhaltung:** Mario Adolphsen (Ltg.)  
**Kultur:** Guido Glaser (Ltg.), Heiko Nemitz  
**Sport:** Dirk Löffel (Ltg.)  
**MPO am Sonntag:** Markus Griese (Ltg.), Uwe Büchel  
**Produktion:** Sebastian Günther

**Verlag:** Morgenpost Sachsen GmbH, Ostra-Allee 18, 01067 DD  
**Verantwortlicher Geschäftsführer:** Nikolas von der Hagen  
**Verantw. für die Anzeigen:** DDV Media SZ GmbH, Derrl Klein  
**Anzeigen-Kundendienst:** 0351/640 444  
**Technischer Leiter:** Volker Klüss  
**Druck:** Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz  
**MPO-Redaktion Dresden:** Ostra-Allee 18, 01067 0351/4864-2661, -2678 (Fax)  
**MPO-Redaktion Chemnitz:** Straße der Nationen 12, 09111 0371/690663-300, -333 (Fax)  
**MPO-Redaktion Leipzig:** Karl-Liebknecht-Str. 16, 04107 0341/2491 4222  
**Abo-Kundendienst:** 0351/4864 2666 (Dresden) 0371/690663 3330 (Chemnitz)  
**Preis für das Monatsabo:** Ab 1. April 2020 neuer Preis: Mo.-Sa. 22,90 Euro (per Bote) Inkl. So. 30,90 Euro (per Bote) Mo.-Sa. 36,30 Euro (per Post)  
 Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 20/2019  
 Im Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskampf (Streik oder Aussperrung) besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Dresden.  
 Für unzulässig eingesandte Manuskripte oder Fotomaterial wird keine Haftung übernommen. Keine Rücksendung.

# FSV Zwickau 2020/2021

CHEMNITZER  
MORGEN  
POST



**sunmaker**  
DEIN WETTPORTAL

**puma**

**sport for teams**  
MADE IN GERMANY

**Wärmesprünge**

**Volkswagen**  
Sachsen

**zev**  
ZEVISSIGUNG

**ASAS**  
ELEKTROBÜRO



**Hinten (v.l.):** Teamarzt Uwe Flötgen, Ali Odabas, Maurice Hehne, Gerrit Wegkamp, Ronny König, Bastian Strietzel, Dustin Wilms, Teamarzt Bernhard Karich  
**3. Reihe (v.r.):** Mannschaftsleiter Mario Kallisch, Marco Schikora, Julius Reinhardt, Yannik Möker, Leon Jensen, Torwarttrainer Steffen Süßner, Athletiktrainer Christoph Rezler, Teamarzt Hans-Jürgen Lambrecht  
**2. Reihe (v.l.):** Teamarzt Reinhold Müller, Physiotherapeut Christian Puschmann, Physiotherapeut Sven Schubert, Felix Drinkuth, Danny Frick, Morris Schröter, Jozo Stanic, Sportdirektor Tomi Wachsmuth, Cheftrainer Joe Enochs, Co-Trainer Robin Lenk  
**Vordere Reihe (v.l.):** Marius Hauptmann, Nils Miatke, Manfred Starke, Matti Kamenz, Johannes Brinkies, Max Sprang, Marcus Godinho, Mike Kömnecke, Can Coskun



## Haase holt Dessau-Sieg dank Maßarbeit!



Malaika Mihambo

DESSAU - „Wichtig ist, konstante Zeiten zu laufen“, hat Rebekka Haase derzeit als Zielstellung. Beim Anhalt Meeting in Dessau gelang ihr dies gestern perfekt!

Die Zschopauerin lief sowohl im Vorlauf wie im Finale über 100 Meter gute 11,26 Sekunden. Maßarbeit! Damit gewann sie beide Läufe und war am Ende happy. „Es tut gut, wieder Wettkämpfe zu laufen“, meinte die 27-Jährige im MDR-Live-Stream. „Ich habe viel am Start gearbeitet. Am Sonntag beim ISTAF in Berlin will ich zeigen, dass ich das jetzt kann und nochmal eine schöne Zeit laufen.“

Bei den Männern verpasste der Deutsche Meister Almas Deniz haarscharf den Meeting-Sieg. 0,02 Sekunden fehlten dem Wolfsburger auf den Sieger aus Sri Lanka Yupun Abeykoon Mudiyansele (10,16 Sekunden). Im Stabhochsprung räumte Piotr Lisek (Polen) mit 5,80 Meter den Sieg ab. Im Weitsprung gewann Weltmeisterin Malaika Mihambo (LG Kurpfalz) mit einer Jahresweltbestleistung von 7,03 Meter.

Rebekka Haase lief wie ein Uhrwerk in Dessau.

## Löwen planen Heimturnier Stürmer Huard im Anflug!

DRESDEN - Coach Rico Rossi ist seit gut einer Woche in Dresden, die Jungs längst „freiwillig“ auf dem Eis am trainieren. Und so langsam sickert durch, wie die Dresdner Eislöwen die Vorbereitung auf die Hoffentlich am 6. November beginnenden DEL 2-Saison gestalten wollen. So ist der offizielle Trainingsstart am 21. September geplant. Dazu passt, dass Stürmer und Publikumsliebbling Nick Huard am Sonntag aus Kanada ankommt und dann noch eine Woche zur Eingewöhnung hätte.



Nick Huard kann sich auf eine packende Vorbereitung für die neue DEL2-Saison freuen.

Die Fans können sich möglicherweise neben den Testspielen gegen Crimmitschau, Weißwasser und Rostock auf ein top besetztes Heimturnier freuen. Laut MOPO-Informationen ist geplant, dies am 3./4. Oktober auszutragen, wenn die Stadt dem Gesundheitskonzept zustimmt. Mögliche Gegner könnten aus der DEL kommen - vielleicht ja die dominierenden Clubs Adler Mannheim und Red Bull München?

Deutschlands Portal für erotische Abenteuer

LIEBE24

**Kontakte**

\*\*\*\*\* DIANA \*\*\*\*\*  
Genießen, entspannen & wohlfühlen bei zärtlicher Blondine! Habe eine schöne Zeit! 8-16h ☎ 0172-2929965  
: : : !! SCHAU ZU !! : : :  
wie ich mich selbst verw. bis zu deinem & meinem Höhepunkt. Freundlich u. diskret! No Sex! 0152-34744994

\*\*\* Spaßmassagen \*\*\*  
bei charmanter Lady (80H). Ich erwarte dich im priv., stilvollem Ambiente. Reife Jahrg. willk. ☎ 0371-4046979

**Erotikmassagen**

**Einfach mal genießen**  
Lass dich verwöhnen bei einer schönen Massage, relaxe, entspanne dich bei liebev.Susann! ☎ 0162-3969265

\*\*\*\* EINFÜHLSAME MASSAGEN \*\*\*\*  
bei Maria (dt.), lass dich fallen und genieße ganz ohne Zeitdruck v. Mo - Fr Freue mich auf dich! ☎ 0175-8076622

\*\*\*\*\* SNOEZELEN - ENTSPANNEN \*\*\*\*\*  
Ruhe, Abschalten und fallen lassen. Es ist die Kunst der Berührung. Chemnitz, Uferstr. 26. ☎ 0371-720512

**Rastplatz für Ihre Augen!**

(Bitte erst weiterlesen, wenn Puls unter 80 sinkt!)

\*\*\*\*\* ZAUBERHAFTE MOMENTE \*\*\*\*\*  
Genieße die Zeit bei einer Wohlfühlmassage mit attraktiver Simone. Mi, Do, Sa. Sen. willk. ☎ 0152-23230404

NEU! JETZT KOSTENLOS ANMELDEN!  
100% ANONYM & DISKRET

www.LIEBE24.de

INSERAT-HOTLINE 0351 - 4864 2605

# Bennett schnappt sich mit Tagessieg das Grüne!

## Politt stürzt und radelt mit Schmerzen ins Ziel • Tour-Chef hat Corona



Foto: imago images/Panoramio International

Sam Bennett (2.v.l.) reißt den rechten Arm zum Jubeln hoch, nachdem er vor Peter Sagan (l.) als Erster die Zielinie überquerte und ihm das Grüne Trikot wegschnappte.

**ST-MAINT-DE-RE** - Sam Bennett hat sich auf der Ile de Re zum Sprintkönig gekürt und erstmals im Massensprint bei der 107. Tour de France triumphiert. Im Kräftemessen der schnellen Kerle auf der windumtosten zehnten Etappe rang der Ire vom Team Deceuninck-Quick Step seinen australischen Rivalen Caleb Ewan (Australien/Lotto) nieder. Ex-Weltmeister Peter Sagan (Slowakei) verlor durch Platz drei das Grüne Trikot an seinen Ex-Bora-Teamkollegen Bennett.

„Ich danke allen Menschen, die mich hierhin begleitet haben“, sagte Bennett unter Tränen im Ziel. „Sorry, ich will keine Heuluse sein.“ Erfreulich aus deutscher Sicht: Routinier Andre Greipel (Rostock), der in der ersten Tour-Woche so leiden musste, sprintete erstmals mit und kam auf einen starken sechsten Platz in einem packenden Finale auf der Atlantik-Insel.

Das Gelbe Trikot des Gesamtführenden verteidigte der Slowene Primoz Roglic ohne große Mühe. Am Start auf der Ile d'Oleron hatten am Mittag alle 165 noch im Rennen verbliebenen Fahrer gestanden, auf die Reise schick-



Foto: Upa/Tribunat Camus

Francois Lemarchand gab gestern für den mit Corona infizierten Tour-Direktor Christian Prudhomme den Startschuss.

te sie - nicht Tour-Chef Christian Prudhomme. Dieser war bereits in Quarantäne, der am Ruhetag positiv auf Corona getestet worden war. „Das zeigt, dass es auch hier jeden erwischen kann“, sagte Sunweb-Profi Nikias Arndt. Bei ihm und allen anderen Fahrern fielen die routinemäßigen Tests - die ersten seit Tourstart - negativ aus, das befürchtete Chaos stellte sich nicht ein. Jedoch mussten insgesamt vier Betreuer nach positiven Befunden die Heimreise antreten.



Beim „Insel-Hopping“ von der Ile d'Oleron zur Ile de Re sorgte wie befürchtet auch starker Wind für Hektik im Feld. Bei einem der Stürze auf gerader Strecke kamen von den Favoriten der slowenische Laruns-Etappensieger Tadej Pogacar, Siebter des Gesamtklassements, und der drittplatzierte Franzose Guillaume Martin zu Fall, schafften aber wieder den Anschluss. Auch der Kölner Nils Politt vom Team Israel Start-Up Nation stürzte, danach hielt er sich immer wieder sichtlich unter Schmerzen die Schulter und konnte in der schnellen Schlussphase das Tempo im Feld nicht mehr mitgehen.



Foto: Upa/Kenzo Tribunat

Nils Politt

### Ergebnisse

**10. Etappe, Chateau-d'Oleron - Saint-Martin-de-Re über 168 km**

1. Sam Bennett (IRL/Deceuninck-Quick-Step) 3:35:22 Std.;
2. Caleb Ewan (Lotto Soudal);
3. Peter Sagan (Bora-hansgrohe);
4. Elia Viviani (ITA/Cofidis);
5. Mads Petersen (DEN/Trek-Segafredo);
6. Andre Greipel (Rostock/Israel Start-Up Nation);
7. Bryan Coquard (FRA/Vital Concept);
8. Cees Bol (NED/Sunweb);
9. Jasper Stuyven (BEL/Trek-Segafredo);
10. Luka Mezgec (SLO/Mitchelton-Scott) ... 19. Max Walscheid (Neuwied/NTT Pro Cycling) ... 62. Niklas Arndt (Buchholz/Sunweb) alle gl. Zeit ... 70. Roger Kluge (Eisenhüttenstadt/Lotto-Soudal) + 32 Sek ... 94. Tony Martin (Cottbus/Jumbo Vismal + 5:25 Min. ... 124. Simon Geschke (Berlin/CCC) ... 125. Emanuel Buchman (Ravensburg/Bora-hansgrohe) ... 127. Lennard Kämna (Wedel/Bora-hansgrohe) ... 131. Maximilian Schachmann (Berlin/Bora-hansgrohe) alle gl. Zeit ... 153. Nils Politt (Köln/Israel Start-Up Nation) + 7:52 ... 161. Jonas Koch (Schwäbisch Hall/CCC) + 10:52

**Sprintwertung (Grünes Trikot):** 1. Sam Bennett 196 Pkt.; 2. Peter Sagan 175; 3. Bryan Coquard 126 ... 41. Politt 20 ... 43. Schachmann 20

**Bergwertung (rot-gepunktetes Trikot):** 1. Benoit Cosnefroy (Frankreich) - AG2R La Mondiale 36 Pkt.; 2. Peters 31; 3. Hirschi 26 ... 35. Politt 2

**Teamwertung:** 1. Movistar (SPA) 126:53:01 Std.; 2. FE Pro XCycling (USA) + 5:12 Min.; 3. Trek-Segafredo (USA) + 5:27 Min. ... 12. Bora-hansgrohe (GER) + 1:16:38 Std. ... 19. Sunweg (GER) + 3:08:15

**Gesamtwertung nach 10 von 21 Etappen (Gelbes Trikot):** 1. Primoz Roglic (SLO/Jumbo-Visma) 42:15:23 Std.;

### 11. Etappe

Eine derart gute Gelegenheit wie heute bekommen die Sprinter der 107. Frankreich-Rundfahrt - abgesehen vom Finale in Paris - nicht mehr.

Auf den 167,5 Kilometer von Chate-laillon-Plage nach Poitiers warten - abgesehen von einem Hügelchen der vierten Kategorie (Cote de Cherveux bei km 91) - keine Schwierigkeiten auf das Peloton. Nicht einmal der Wind dürfte eine Rolle spielen, wenn die Fahrer die Atlantikküste verlassen und durch die Sumpflandschaft Poitevin radeln.

Die Zielgerade in Poitiers ist leicht ansteigend, das könnte Spezialisten wie Sam Bennett (Irland) in die Karten spielen.

## 11 500 Fans bei French Open? New York diskutiert über Paris - Barty spielt nicht!

**NEW YORK/PARIS** - Die US Open in der „Bubble“ von New York sind noch in vollem Gange, doch diskutiert wird dort schon heftig über die France Open, die ab 27. September in Paris stattfinden sollen.

ne Lenglen (10 000) und den Court Simonne Mathieu (5 000). So wollen Forget & Co. die Begrenzung von maximal 5 000 Menschen umgehen, die die Behörden momentan vorsehen.

Auf Lenglen und Chatrier sollen je 5 000 Fans erlaubt werden, auf Mathieu 1 500 - mit Mas-

ken, der Wechsel zwischen den Clustern ist untersagt. Die Spieler sollen ohne Ausnahme in zwei Hotels untergebracht werden. Die Australierin Ashleigh Barty, Weltranglisten-erste und Titelverteidigerin, sagte umgehend ab. „Das Turnier im letzten Jahr war das besondere in meiner Karriere. Die Entscheidung habe ich mir alles andere als leicht gemacht“, schrieb Barty bei Instagram. Doch das Gesundheitsrisiko sei ihr zu groß.



Ashleigh Barty nach ihrem Sieg 2019 bei den French Open. Für dieses Jahr hat sie Paris abgesagt.

Auch Serena Williams zögert: „Ich darf nicht in mein privates Apartment, aber Zuschauer sind zugelassen. Wow, da muss ich erst mal drüber nachdenken“, sagte der US-Superstar.

Die Griechin Maria Sakkari äußerte ebenfalls Zweifel: „Für mich war es eine schockierende Ankündigung, dass Fans dabei sein werden.“



Serena Williams



Maria Sakkari

### Wieder Ackermann

**FOLLONICA** - Pascal Ackermann (Kandel) zeigt sich bei der Fernfahrt Tirreno-Adriatico



Pascal Ackermann

#### Rad

weiter in Topverfassung. Der 26-Jährige vom Team Bora-hansgrohe gewann nach seinem Auftakterfolg auch die 201 km lange zweite Etappe von

Camaiore nach Follonica. Das Sprint-Ass verwies den Kolumbianer Fernando Gaviria (UAE Emirates) und Rick Zabel (Unna/Israel Start-up Nation) auf die Plätze.

### Boll boykottiert China

**DÜSSELDORF** - Die deutschen Asse Timo Boll und Dimitrij Ovtcharov boykottieren zusammen



Timo Boll

#### Tischtennis

men mit Spitzenakteuren anderer Nationen den Weltcup und die Grand Finals im November in China. Gründe seien Terminkollisionen mit Spie-

len ihrer Vereine, die Problematik der Quarantäne in China sowie nach der Rückkehr in die Heimat, weitere Reisebeschränkungen und das erhöhte Infektionsrisiko.

### Roberts für Williams

**GROVE** - Wenige Tage nach dem endgültigen Rückzug der Williams-Familie hat der



Simon Roberts

#### Formel 1

gleichnamige Traditionsrennstall Simon Roberts zum Teamchef befördert. Wie der neue Eigentümer, das US-amerikanische Investment-Unterneh-

men Dorilton Capital, mitteilte, folgt der 57-Jährige als Interimslösung auf Claire Williams. Roberts war als Managing Director bereits für das Tagesgeschäft verantwortlich.

Foto: dpa/Christophe Ena, imago images/MediaPunch, imago images/ZUMA Press





Svenjas Budenschwung

Weil Svenja heute frei hat, nutzt sie den Tag für einen ausgiebigen Budenschwung. Wäsche waschen, Fenster putzen, Staub wischen: Die Verkäuferin will möglichst alles erledigen, was in den vergangenen Tagen liegen geblieben ist. Als sie sich gerade eine kleine Verschnaufpause gönnt, hört sie, wie ihr Freund nach Hause kommt. Perfekt! Schließlich müssen die empfindlichen Böden ihrer Wohnung noch auf Hochglanz poliert werden. Nur zu gern geht sie ihm beim Einmassieren des Pflegeöls auch zur Hand, schließlich kommt sie mit ihren zarten Händchen an jede noch so enge Stelle ran ...

MORGENPOST



9.9.2020

Foto: 123RF

Neue Drama-Serie über die „Wormser Prozesse“

Peter Kurth (63) und Narges Rashidi (40) stehen noch bis Ende Oktober für die neue Drama-Serie „Glauben“ vor der Kamera.

Foto: TVNOW/Stephan Rabold

Peter Kurth kämpft gegen die Mühlen der Justiz

BERLIN - 25 Angeklagte, 300 Verhandlungstage und ein Justiz-Skandal, der in die Geschichte der Rechtsprechung eingegangen ist: In Berlin haben die Dreharbeiten zu dem Justiz-Drama „Glauben“ begonnen. In den Hauptrollen sind Peter Kurth (63, „Babylon Berlin“) und Narges Rashidi (40, „Gangs of London“) zu sehen.

wohnen die Betreiber eines Kinderpornografie-Rings vorgeworfen wird.

Der alkoholranke Berliner Strafverteidiger Schlesinger (Kurth) soll im Auftrag der kriminellen Geldeintreiberin Azra (Rashidi) einen der Angeklagten vertreten. Dabei kämpft Schlesinger nicht nur für seinen Mandanten, sondern auch gegen Falschaussagen, suggestive Befragungsmethoden und die Mühlen der Justiz. Doch hat es das Verbrechen, das seinem Mandanten vorgeworfen wird, überhaupt gegeben?

Die Dreharbeiten sollen bis Ende Oktober andauern. Die Ausstrahlung erfolgt zunächst beim Streaming-Anbieter TVNOW, später im Free-TV bei VOX.

In der siebenteiligen Serie transportiert Bestsellerautor Ferdinand von Schirach (56, „Der Fall Colliani“), der für das Drehbuch verantwortlich ist, die sogenannten „Wormser Prozesse“ der Neunzigerjahre in die Gegenwart. Und darum geht's: Ein Kinderarzt in einer Kleinstadt diagnostiziert bei einem Mädchen eine Vergewaltigung und bringt damit einen riesigen Missbrauchsprozess ins Rollen, bei dem 26 Be-

Prinzessin Beatrice

Das Brautkleid kommt ins Museum

LONDON - In einem geschichtsträchtigen Brautkleid gab Prinzessin Beatrice (32) im Juli Edoardo Mapelli Mozzi (37) das Jawort. Vom 24. September bis 22. November ist die Robe in Windsor Castle zu sehen.

Das elfenbeinfarbene Satin-Dress fertigte der Londoner Designer Sir Norman Hartnell (†77) vor rund 60 Jahren für Queen Elizabeth II. (94) an. Die Monarchin trug es 1962 bei einer Kinopremiere sowie vier Jahre später bei der Eröffnung des Parlaments. Für Beatrices großen Tag war es nach deren Wünschen umgearbeitet worden. Neben dem Kleid werden zusätzlich noch die Hochzeitsschuhe sowie ein Replik des Brautstraußes der Prinzessin ausgestellt.

Prinzessin Beatrice (32) und Edoardo Mapelli Mozzi (37) heirateten am 17. Juli im kleinen Familienkreis.

Foto: dpa/Benjamin Wheeler

Harry & Meghan zahlen Millionen-Schulden zurück

Fotos: Montage: dpa/Yu. Mak. dpa/Steve Parsons

Prinz Harry (35) und Herzogin Meghan (39) haben überraschend die rund 2,7 Millionen Euro für die Renovierung ihres Wohnsitzes Frogmore Cottage in London zurückgezahlt - und zwar auf einen Schlag.

Die Renovierungskosten waren zuvor aus dem sogenannten „Sovereigns Grant“ und damit vom britischen Steuerzahler bezahlt worden. Ursprünglich wollten Harry und Meghan nach ihrem Rückzug aus dem Königshaus das Geld über elf Jahre hinweg in Raten abstottern. Doch der kürzlich abgeschlossene Deal mit dem Streaming-Dienst Netflix (MOP) berichtete) habe eine Rückzahlung bereits jetzt ermöglicht, teilte ein Sprecher des Paares mit.

Herzogin Meghan (39) und Prinz Harry (35) haben das Frogmore Cottage (F.o.) abbezahlt, werden es aber als Wohnsitz behalten.

Surriles aus aller Welt

Whiskysammlung finanziert Eigenheim



LONDON - Was für eine Schnapsidee! 28 Jahre lang schenkte der Brite Pete Robson seinem Sohn Matthew einen Whisky zum Geburtstag. Heute ist die Sammlung viel Geld wert - und lässt den Traum vom Eigenheim wahr werden.

Der Whisky „The Macallan“ entstammt aus einer der ersten legalen Brennereien Schottlands. Dementsprechend ist die Sammlung der Robsons besonders wertvoll.

Begonnen hat alles 1992, als Robson zur Geburt seines Sohnes eine 18 Jahre alte Flasche Macallan Single Malt kaufte und daraus eine Geburtstags-tradition machte.

„Ich dachte, es wäre interessant, wenn ich jedes Jahr eine kaufen würde und er zu seinem 18. Geburtstag 18 Flaschen 18-jährigen Whisky hätte“, erzählt Robson der „BBC“. Die Flaschen durfte der Nachwuchs nicht anrühren, sondern lediglich sammeln. Dementsprechend ist die Whisky-Sammlung, in die Robson

5600 Euro investierte, heute rund 45000 Euro wert. Ein ordentliches Sümmchen, das der 28-jährige Matthew nun in sein erstes Haus stecken will. Whisky-Makler Mark Littler soll den Verkauf organisieren. Der beschreibt die Sammlung als „perfektes Set“ und habe bereits Interessenten aus New York und Asien an der Angel.

Symbolfoto: imago images/ZUMA Press

**M  
G  
E  
P  
O  
S**

**Spektakulärer Motorrad-Stunt**

**Tom Cruise stürzt sich 1249 Meter in die Tiefe**



Tom Cruise (58) wiederholte den spektakulären Stunt in den Bergen Norwegens insgesamt viermal.

HELLESYLT - Tom Cruise (58) hat seinen Job noch nie gern von Stunt-Männern erledigen lassen, steht selbst bei den waghalsigsten Szenen lieber selbst vor der Kamera. In Norwegen hat der Schauspieler während des Drehs zum siebten Teil der „Mission: Impossible“-Reihe nun aber für Schnappatmung gesorgt.

Der 58-Jährige brettete nämlich mit seinem Motorrad über eine Rampe am Berg Helsetkopen im beschaulichen Örtchen Hellesylt und stürzte anschließend 1249 Meter in die Tiefe. Während seine Maschine

in den Klippen zerschellte, segelte Cruise in seiner Rolle als Ethan Hunt mit einem Gleitschirm lässig dem Boden entgegen. Von Nervosität keine Spur! Der Schauspieler habe sich nebenbei sogar mit einigen Fans unterhalten, die das Spektakel staunend verfolgten. „Nach dem dritten Mal kam Tom Cruise zu uns und sprach mit uns. Er liebt die

Natur hier und ist dankbar für die Gastfreundschaft“, zitiert die staatliche Rundfunkgesellschaft NRK einen Fan. Der neue „Mission: Impossible“-Film soll am 18. November 2021 in den Kinos anlaufen. 2022 will Cruise erneut in seine Paraderolle schlüpfen - dann aber voraussichtlich zum letzten Mal.



Zwischenzeitlich nahm sich der Hollywood-Star sogar Zeit, mit seinen Fans zu plaudern.

Fotos/Montage: dpa/Geir Olsen

**Wegen Nötigung!**

Jetzt hat sein Verhalten Konsequenzen: Ernst August von Hannover (66) sitzt im Gefängnis.

**Ernst August verhaftet**



Foto: dpa/Luochen Lübbe



Jetzt hat er den Bogen überspannt: Nachdem Ernst August von Hannover (66) bereits im Juli mit zwei Ausrastern für Schlagzeilen sorgte (MOPO berichtete), wurde der Welfenprinz nun nach einem weiteren Vorfall in Österreich festgenommen. Ernst August soll in der Nacht zu Montag zwei Angestellte mehrmals verbal „bedroht und genötigt“ haben, wie die „Kronen“-Zeitung berichtet. Die Frau informierte schließlich die Polizei, die den 66-Jährigen in seiner Jagdhütte in Grünau verhaftete. Der Adlige sitzt nun in der Justizvollzugsanstalt der oberösterreichischen Stadt Wels.

**Hips don't lie**



Shakira (43) hat's noch immer drauf! Im selbst designten Bikini spielt sie gekonnt mit der Kamera.

MALÈ - Was für eine Aussicht! Auch 14 Jahre nachdem Shakira (43) in dem Song „Hips don't lie“ ihre Hüften zelebrierte, können sich die Kurven der Kolumbianerin noch immer sehen lassen.

Gemeinsam mit ihrer Familie urlaubt Shakira derzeit auf den Malediven und sendet ihren Fans regelmäßig Grüße aus dem Paradies. Doch nicht nur die traumhafte Kulisse sorgt bei den Followern für Begeisterungstürme, sondern auch die Sängerin selbst. Kein Wunder, denn auf ihrem jüngsten Instagram-Foto zeigt sich die 43-Jährige in einem selbst entworfenen Bikini und setzt dabei gekonnt ihre Kehreseite in Szene. Waka, waka!

Fotos/Montage: imago images/T. King, dpa/Holger Hollemann

Taylor Swift (30) bestimmt mit ihren Alben regelmäßig die US-Charts.



Bislang war Whitney Houston (†48) alleinige Rekordhalterin, muss sich nun aber den ersten Platz teilen.

**Taylor Swift zieht mit Whitney Houston gleich**

LOS ANGELES - Taylor Swift (30) und Whitney Houston (†48) haben ab sofort eine Gemeinsamkeit: Beide Künstlerinnen standen 46 Wochen mit ihren Alben auf Platz 1 der US-amerikanischen „Billboard Charts“. Möglich macht es Swifts Überraschungsalbum „Folklore“, das sie im Juli veröffentlicht hatte. Seit sechs Wochen steht die Platte nun schon an der Spitze der Musikcharts, wie das Branchenmagazin „Billboard“ mitteilte. Houston war die erste Künstlerin, die mit Alben wie „Whitney“ (1987) und „I Look to You“ (2009) diesen Meilenstein erreichte. Nun ist es allerdings nur noch eine Frage der Zeit, bis Swift an ihr vorbeizieht und sich zur alleinigen Chart-Königin krönt.

Foto: www.instagram.com/shakira



# Jetzt Abo werben!



**Bargeld oder  
andere Prämien  
sichern!**

**CHEMNITZER** \*  
**MOR**  
**GEN**  
**POST**



# Die besten Prämien für Ihre Abowerbung!

**RACLETTE „PURE 8“**  
von PRINCESS | 8 Pfannen, mit Überhitzungsschutz | Art.-Nr. 5688



**MULTIFUNKTIONSGERÄT „PIXMA 3-IN-1“** von CANON | Tintenstrahl Druck/Scannen/Kopieren | Art.-Nr. 51616



**HOCHDRUCKREINIGER** von KÄRCHER | K 2 Basic, max. 110 bar/1.400 Watt | Art.-Nr. 10346

**HANDY 216** von NOKIA | mit 2,4" Display, Mini SIM, Speicher: 16 MB (erweiterbar bis 32 GB), mit Kamera, Bluetooth, Dual SIM | Art.-Nr. 45592



**GELDPRÄMIE** 50,00 Euro aufs Konto | Art.-Nr. MOP018:BAR50



**Schlagbohrmaschine EasyImpact 550** von BOSCH | im Koffer, 550 Watt mit Antirutschgriff | Art.-Nr. 70161



**HEISSGETRÄNKE-AUTOMAT TAS1002 „TASSIMO HAPPY“** von BOSCH | Farbe: Schwarz | Art.-Nr. 2003837



**RADEBERGER SPEZIALITÄTEN-BOX** von KORCH | mit erlesenen Wurst- und Schinkenspezialitäten im Wert über 40 Euro | Art.-Nr. MOP018:Korch



**TROLLEY „ORLANDO“** von TRAVELITE | 63 cm, schwarz | Art.-Nr. 54755



**EDELSTAHL-TOPFSET „HORIZON“** von MEINE KÜCHE | 9-tlg, für alle Herdarten geeignet | Art.-Nr. 22318

**PLATTENSPIELER PL 186** von SOUNDMASTER | mit Radio | Art.-Nr. 43904



**EDELSTAHL SALZ- UND PFEFFERMÜHLE „CLASSICS“** von RUSSELL HOBBS | elektr., 2er-Set, mit Beleuchtung, Mahlggrad einstellbar, Batterien nicht enthalten | Art.-Nr. 27242



**ZYKLON-HANDSTAUBSAUGER „MULTI SENSATION“** von CLEANMAXX | Energieeffizienzklasse A, silber/rot, 600 Watt | Art.-Nr. 11448



**NEW BOBBY-CAR** von BIG | mit Flüsterrädern, ab 1 J., max. 50 kg | Art.-Nr. 61475



**TROLLEY-REISETASCHE „ORLANDO“** von TRAVELITE | ca. 73 l, 70 x 35 x 33 cm | Art.-Nr. 52910



## IHRE VORTEILE ALS ABONNENT

- von Montag bis Sonnabend bestens informiert!
- Montag: großes Sportjournal

- Donnerstag: Augusto-Magazin
- Freitag: kostenlose Fernsehzeitung rtv
- monatlich: kostenlose DVD/CD

Foto: © Robert Kneschke - fotolia.com

**Jetzt bestellen: 0371 690663350**

Ich kann meine Bestellung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Postkarte, Fax) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Belehrung. Der Widerruf ist an: Chemnitzer Morgenpost, Aboservice, Rosenhof 11, 09111 Chemnitz, zu richten. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung.

**Alle Prämien auch online unter:  
www.abo-mopo.de/werben**

\*Die Morgenpost ist ein Produkt der  
DDV MEDIENGRUPPE

**CHEMNITZER  
MORGEN  
POST** \*

NEUEN Leser werben  
und GUTSCHEIN sichern!

**JETZT BESTELLEN**  
**0371 690663350**  
**WWW.ABO-MOPO.DE/WERBEN**



**50-€-GUTSCHEIN AMAZON.DE**

Art.-Nr. GS50:AMAZON



**50-€-GUTSCHEIN ROSSMANN**

Art.-Nr. GS50:ROSSMANN



**50-€-GUTSCHEIN OBI**  
(auch online einlösbar)

Art.-Nr. GS50:OBI



**50-€-GUTSCHEIN ARAL**

Art.-Nr. GS50:ARAL

Bitte Prämien-Gutschein und Bestell-Coupon ausschneiden und einsenden an:  
Chemnitzer Morgenpost, AboService, Rosenhof 11, 09111 Chemnitz.

## Prämien-Gutschein

Ich habe einen neuen Abonnenten geworben. Als Dankeschön erhalte ich folgende Prämie<sup>1</sup>

Artikel-Nummer meiner Wunsch-Prämie

Name, Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Telefonnummer (für Rückfragen)

IBAN: Länderkennung: 2 Stellen | Prüfziffer: 2 Stellen | Bankleitzahl: 8 Stellen | Kontonummer: 10 Stellen

BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)

<sup>1</sup> Die Prämien erhalte ich nach Beginn des Abonnements und ca. 6 Wochen nach Eingang des ersten Bezugsgeldes. Gilt nicht für Eigenbestellung und im gleichen Haushalt lebende Personen.

Morgenpost Sachsen GmbH, Amtsgericht Dresden, HRB 22609

## Bestell-Coupon

Ich bin der neue Abonnent und bestelle die Chemnitzer Morgenpost  ab sofort/  
 ab dem \_\_\_\_\_ von Montag bis Sonnabend für mindestens 18 Monate zum jeweils  
gültigen Bezugspreis, derzeit monatlich 22,90 €<sup>2</sup> – inklusive Zustellung und MwSt.

<sup>2</sup> Bei Belieferung in nicht zustellfähige Gebiete kostet das Abo der Chemnitzer Morgenpost inkl. zusätzlicher Portokosten monatlich 36,30 €. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Abo-Service, Telefon 0371 690663350.

Das Abonnement kann erstmals mit einer Frist von 10 Tagen zum Ablauf der Mindestbezugsdauer schriftlich gekündigt werden. Danach ist eine Kündigung jederzeit schriftlich mit einer Frist von 10 Tagen zum Monatsende möglich. In den letzten 3 Monaten gab es in meinem Haushalt kein Abonnement der Chemnitzer Morgenpost.

Name/Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Mein Briefkasten befindet sich hinter einer verschlossenen Tür. Bitte rufen Sie mich zur Klärung unter folgender Telefonnummer an:

Ich möchte Geld sparen und entscheide mich für folgende Zahlungsweise:

jährlich (Ersparnis 8 €)  halbjährlich (Ersparnis 4 €)  vierteljährlich (Ersparnis 2 €)  monatlich  
 Bitte buchen Sie die Bezugsgebühren im Voraus von folgendem Konto ab:

Die Einzugsermächtigung gilt bis auf Widerruf und erlischt bei Kündigung der Bestellung automatisch. Vorausbezahlte und nicht bezogene Ausgaben werden mir selbstverständlich zurückerstattet.

IBAN: Länderkennung: 2 Stellen | Prüfziffer: 2 Stellen | Bankleitzahl: 8 Stellen | Kontonummer: 10 Stellen

BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)

Bitte schicken Sie mir eine Rechnung.

**Widerrufsrecht:** Ich kann meine Bestellung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Postkarte, Fax) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Belehrung. Der Widerruf ist an: Chemnitzer Morgenpost, AboService, Rosenhof 11, 09111 Chemnitz, zu richten. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie auf: [www.abo-sz.de/datenschutz](http://www.abo-sz.de/datenschutz)

**Einwilligungserklärung:** Ich bin jederzeit widerruflich damit einverstanden, dass mich die DDV Mediengruppe GmbH & Co KG (DDV), Ostra-Allee 20, 01067 Dresden auch durch ihre Dienstleister

per Telefon über ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitungen, Zeitschriften; print/digital) sowie für ihre Marktforschungszwecke und/oder

per E-Mail über o.g. Verlagsprodukte sowie ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt und für ihre Marktforschungszwecke informiert.

X

Datum/Unterschrift für die Bestellung und ggf. Einzugsermächtigung

**Datenschutzhinweis:** Meine personenbezogenen Daten verarbeitet die DDV für die Bearbeitung des Abonnements, für interne Kundenanalysen und für die Übersendung von Informationen per Post über ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitungen, Zeitschriften; print/digital), ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt sowie für ihre Marktforschungszwecke.

**Widerspruchsrecht:** Wenn ich der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für Werbezwecke widersprechen oder eine erteilte Einwilligung widerrufen möchte, genügt jederzeit eine kurze Nachricht per E-Mail an [abo@ddv-mediengruppe.de](mailto:abo@ddv-mediengruppe.de) oder per Post an DDV Mediengruppe GmbH & Co. KG, Datenschutzbeauftragter, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden.